

Mehr als Headsets...

**Die sichere Funk-Kommunikation
unter erschwerten Umgebungsbedingungen**

2001/2002

Geschäftsbericht der Ceotronics AG im Geschäftsjahr

KEEP YOUR SENSES OPEN

CeoTronics in Zahlen

Ergebnis-Ermittlung nach US-GAAP

Der CeoTronics-Konzern in Zahlen		2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998	1996/1997
Umsatzerlöse	T€	13.868	13.441	11.947	9.850	9.830	8.638
davon Auslandsanteil	%	64,4	64,3	61,3	59,5	58,3	52,4
Investitionen	T€	560	3.476	2.209	1.093	209	340
F+E Aufwendungen	T€	858	1.050	860	557	513	505
Ergebnis vor Steuern	T€	29	-1.452	-732	150	867	440
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	T€	830	-1.492	-186	13	433	94
Ergebnis gemäß DVFA/SG	T€	830	-1.492	-186	13	521	94
Brutto-Cashflow	T€	1.470	-929	193	298	592	242
Bilanzsumme	T€	15.112	15.175	13.770	13.362	5.140	4.944
Eigenkapital	T€	10.607	9.999	10.415	10.660	1.195	845
Eigenkapitalquote	%	70,2	65,9	75,6	79,8	23,2	17,1
Mitarbeiter per 31.05.	Anzahl	128	152	123	113	103	94
Umsatzrendite vor Steuern	%	0,2	-10,4	-8,8	0,9	10,2	6,2
Eigenkapitalrendite nach Steuern ⁽¹⁾	%	7,8	-14,6	-1,8	0,2	42,4	11,5
Gewinn je Aktie ⁽²⁾	€	0,77	-1,52	-0,19	0,01	1,44	0,31
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG ⁽²⁾	€	0,77	-1,52	-0,19	0,01	1,74	0,31
Brutto-Cashflow je Aktie ⁽²⁾	€	1,36	-0,95	0,20	0,30	1,97	0,81

(1) Jahresüberschuss nach Steuern/Eigenkapital im Jahresdurchschnitt

(2) Werte je Stückaktie

Inhalt des Geschäftsberichts 2001/2002

CeoTronics in Zahlen	2
Inhalt des Geschäftsberichts 2001/2002	3
Die Geschichte eines erfolgreichen Unternehmens	4
Zukunftsorientierte Unternehmensführung, Vorstand der CeoTronics AG	5
Brief an die Aktionäre	6
Kommunikation – Ausdruck der Verständigung zwischen Menschen	7
Einwandfreie Verständigung bei Lärm und räumlicher Distanz	8
Sicherheit steht an erster Stelle	9
Die CeoTronics-Gruppe	10
Lagebericht des CeoTronics-Konzerns	12
Die CeoTronics-Aktie	22
Konzern Aktiva	24
Konzern Passiva	25
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	26
Konzern Kapitalflussrechnung	27
Konzern Veränderung des Eigenkapitals	28
Erläuterungen zu dem Konsolidierten Jahresabschluss der CeoTronics AG zum 31. Mai 2002	29
Bestätigungsvermerk Konzern	51
Anlagenspiegel 2001/2002	53
Bericht des Aufsichtsrates	54
Organe der Gesellschaft	55
Finanzkalender der CeoTronics AG	55

Die Geschichte eines erfolgreichen Unternehmens



- 1985** Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-Sprechsystemen.
- 1986** Gründung der ersten Vertriebsfirma in Frankreich.
- 1986** Übernahme einer britischen Vertriebsgesellschaft, Umbenennung in CeoTronics Ltd.
- 1988** Gründung der CeoTronics AG in der Schweiz als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz.
- 1990** Aufnahme der Produktion in Frankreich.
- 1992** Verstärkung der Präsenz in Europa mit der Gründung der CeoTronics S.L. in Spanien.
- 1992** Gründung der CeoTronics, Inc. in den USA als Vertriebsniederlassung.
- 1993** Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.
- 1996** Aufnahme der Produktion in den USA.
- 1997** Reorganisation des internationalen Marketing/Vertriebs: Verlagerung von der Schweiz zur Muttergesellschaft.
- 1997** Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG, Audio · Video · Data Communication.
- 1998** Eröffnung eines Vertriebsbüros in Österreich – Service für 6 Staaten.
- 1998** Börsengang der CeoTronics AG an den Neuen Markt in Frankfurt/Main.
- 1999** Erwerb der A&C Sarl in Frankreich.
- 2000** Umzug US-Headquarter nach Chesapeake, VA (USA).
- 2000** Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien – Service für 6 Staaten.
- 2000** Eröffnung eines Vertriebsbüros in Singapur – Service für 12 Staaten.
- 2000** Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA).
- 2000** Einstieg in den Digitalfunk.
- 2001** Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Rothenschirmbach.
- 2002** Übernahme von 75 % der AACOM Ltd., Polen.
- 2002** Börsen-Segmentwechsel vom Neuen Markt in den Regierten Markt.

Zukunftsorientierte Unternehmensführung



Vorstand der CeoTronics AG (von links nach rechts):
Günther Thoma (Vorstand Operations/COO), Thomas Günther (Vorstand Marketing und Vertrieb/CMO),
Berthold Hemer (Vorstand Forschung und Entwicklung/CTO, Stellv. Vorstandsvorsitzender),
Hans-Dieter Günther (Vorstandsvorsitzender/CEO), Bernd Weinel (Vorstand Finanzen und Personal/CFO)

Brief an die Aktionäre



Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Das Geschäftsjahr 01/02 war überschattet von den Terroranschlägen des 11. September 2001 in den USA. Auch CeoTronics ist von den Folgen der Anschläge nicht verschont geblieben; so sahen sich wichtige Kunden von CeoTronics wie Luftverkehrsgesellschaften, Airport-Betreiber und Handlingfirmen plötzlich Umsatzrückgängen gegenüber und stellten unter anderem die Investitionen für Kommunikationseinrichtungen nahezu ein. Die Auswirkungen der Anschläge haben danach auch weitere Branchen in die Rezession gezogen, so dass die industrielle Nachfrage insgesamt zurückging.

CeoTronics hatte insgesamt keine Umsatzrückgänge zu verzeichnen, weil CeoTronics breit aufgestellt ist und durch die weltweite Nachfrage bei Kommunikationsprodukten für die innere und äußere Sicherheit der Ausfall bei Luftverkehr und Industrie überkompensiert werden konnte.

Mit einer Umsatzsteigerung von konsolidiert 3,2% schneidet der CeoTronics-Konzern gegenüber der Branche um mehr als 10% erfolgreicher ab.

Die Verbesserung des Margenmix in Verbindung mit der konsequenten Umsetzung der im Frühjahr 2001 beschlossenen Strategieänderung "Profit vor Wachstum" zeigt sich im Konzern-Ergebnis nach Steuern und kann als klassischer Turnaround bezeichnet werden.

Nach langer und sorgfältiger Überlegung und Beratung hat die CeoTronics AG zum 31.5./1.6.2002 den Börsen-Segmentwechsel vom Neuen Markt in den Geregelten Markt vollzogen. Wir meinen, dass das von Skandalen und Machenschaften geprägte Neuer-Markt-Umfeld nicht zu einem seriösen Industrie-Unternehmen passt. Mit dieser Maßnahme möchte CeoTronics eine neue Positionierung der Aktie "weg vom Risikopapier – hin zum Value Stock" erreichen.

Der Vorstand der CeoTronics möchte wieder zur alten Gewinnstärke zurückfinden. Die Gesellschaft ist auf dem richtigen Weg.

Die Marktkapitalisierung der CeoTronics-Aktie (Basis: 8. August 02 mit Kurs € 2,00) beträgt € 2,20 Mio bei einem Nettovermögen von € 10,6 Mio und das KGV beträgt nur 2,6. Diese Zahlen verdeutlichen die krasse Unterbewertung der CeoTronics-Aktie.

Nachdem alle wünschenswerten Investitionen getätigt wurden, kann jetzt die Konzentration auf die Vermarktung der neuen Produktlinien erfolgen. Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche gehen wir zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland für die in dieser schweren Zeit geleistete Arbeit und das Verständnis für manche harte Einschränkung. Unser Dank gilt auch unseren nationalen und internationalen Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten und Aktionären für ihr Vertrauen.

CeoTronics – the future is ours ...

Rödermark, 9. August 2002

A stylized, handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Günther".

Hans-Dieter Günther
Vorsitzender des Vorstands

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "B. Weinl".

Bernd Weinl
Vorstand Finanzen und Personal

Kommunikation – Ausdruck der Verständigung zwischen Menschen



Individuelle Lösungen für die Kommunikation unter erschwerten Bedingungen

CeoTronics entwickelt, produziert und vertreibt elektronische Kommunikationssysteme für die einwandfreie und klare Verständigung auch unter erschwerten Arbeitsbedingungen, z. B.

- bei Lärm
- bei Gefahr
- beim Tragen von Schutzhelmen oder Schutzkleidung
- in Explosions-Schutzzonen
- bei verdecktem Einsatz
- bei der Hands-free-Kommunikation.

Unsere Systemlösungen bewähren sich weltweit und Tag für Tag. Das Spektrum der Einsatzbereiche reicht von Flughäfen, Feuerwehren, Polizei und Sicherheitsdiensten über Kraftwerke, Ölbohrinseln und Raffinerien bis hin zur Luft- und Raumfahrtindustrie sowie generell allen Arbeitsbereichen in Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Sport.



Ein funktionierendes Geschäftsmodell – seit vielen Jahren auf Erfolgskurs

Dynamik, Kreativität und Flexibilität – mit diesen Kriterien hat CeoTronics seit der Gründung im Jahr 1985 konsequent Maßstäbe gesetzt. Hohe Qualitätsanforderungen und individueller Kundenservice unterstreichen den Anspruch als Premium-Anbieter, und so hält CeoTronics heute mit über 140.000 verkauften Kommunikationssystemen jährlich die Marktführerschaft in der Audio Video Data Kommunikation für den Einsatz z. B. bei Lärm und Gefahr.

Im März 2002 hat sich CeoTronics mehrheitlich an der AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in Lodz, Polen beteiligt, um diesen auch im Hinblick auf die EU-Osterweiterung interessanten Markt intensiver bearbeiten zu können. Mit weiteren Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Kooperationspartnern im In- und Ausland gewährleistet der Konzern weltweit kompetente Beratung und Kundennähe in über 30 Ländern auf 5 Kontinenten.

CeoTronics ist anerkannter Partner der bekanntesten Helmproduzenten sowie der führenden Hersteller von digitalen und analogen Funkgeräten, Mobiltelefonen oder DECT-Phones.



ISO 9001 für hohe Qualitätsanforderungen

Im Januar 2001 wurde die CeoTronics AG nach DIN EN ISO 9001 TÜV-zertifiziert und auch das Folge-Audit war für CeoTronics erfolgreich – eine Bestätigung des hohen Anspruchs, den wir an die Qualität der Produkte und betrieblichen Abläufe stellen.

Unsere Systeme zeichnen sich aus durch Funktionssicherheit, Langlebigkeit und besonders ökonomische Nutzung. Wir entwickeln und konstruieren in Deutschland, fertigen in Deutschland, USA und Frankreich und garantieren höchste Präzision aller verbauten Einzelteile. Jedes gefertigte Produkt wird vor dem Versand einer Qualitätsprüfung unterzogen. Nicht ohne Grund gewähren wir unseren Kunden bis zu 3 Jahre Garantie auf alle Elektronik-Produkte, auch auf Kabel und Mikrofone.



Einwandfreie Verständigung bei Lärm und räumlicher Distanz



Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport

CeoTronics-Produkte finden überall dort Anwendung, wo bei hohem oder wechselndem Lärmaufkommen gearbeitet und kommuniziert wird. Die Kommunikation muss oftmals trotz Atemschutzmasken, Schutzanzügen oder auch bei Explosionsgefahr erfolgen. Die Zahl und Distanz der Gesprächsteilnehmer, die Einsatzzwecke des Kommunikationssystems und die Arbeitsbedingungen sind von Fall zu Fall verschieden, so dass die Entwicklung individueller, auf den Kunden abgestimmter Systeme unabdingbar ist.

Kommunikationssysteme von CeoTronics sind vielfältig einsetzbar und erfüllen die individuellen Bedürfnisse

- verschiedenster Branchen der Industrie (z. B. Maschinenbau, Automobilindustrie, Papierherstellung, Luft- und Raumfahrtindustrie)
- von Stromerzeugern
- von Raffinerien und Ölbohrinseln
- von Dienstleistungsunternehmen (z. B. Call Center, Fast Food-Restaurantketten, Funk und Fernsehen)
- großer Sportstadien und Motorsport-Teams.



Airport- und Airline-Kommunikation

Mehr als 200 Fluglinien, Flughäfen und Ground Handling Service Unternehmen weltweit vertrauen auf Produkte von CeoTronics. Wir bieten perfekte Kommunikationslösungen für den Einsatz in allen Bereichen des Flughafens, in denen es auf die sichere Übertragung jedes einzelnen Wortes ankommt. Unsere Produkte finden Verwendung bei nahezu allen führenden Fluglinien.



Unsere breite Produktpalette enthält Systeme für

- Ramp-Handling
- Push-Back
- De-Icing
- Cockpit-Kommunikation
- Flugzeug-Wartung
- Flughafen-Feuerwehren
- Flughafen-Sicherheitskräfte.

Als revolutionär gelten die CT-GateCom-Systeme von CeoTronics, drahtlose Kommunikationssysteme für die Flugzeugabfertigung und den Push-Back. Über eine Funk-Schnittstelle zur Flugzeug-Intercom-Anlage können alle an der Abfertigung beteiligten Personen miteinander kommunizieren. Das spart Zeit und Geld und bietet dem Bodenpersonal größtmögliche Sicherheit und Bewegungsfreiheit.



Sicherheit steht an erster Stelle



Im Einsatz für Feuerwehren, Katastrophenschutz und Rettungsdienste

Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität unverzichtbar. Wenn es um die Brandbekämpfung und die Bergung sowie Rettung von Menschen geht, können Missverständnisse und zeitraubende Rückfragen aufgrund von Verständigungsschwierigkeiten Leben kosten.

CeoTronics legt daher bei der Entwicklung und dem Design von Kommunikationssystemen zum Anschluss an Funkgeräte für Feuerwehren und Rettungsdienste größten Wert auf Sicherheit, leichte Handhabung und Tragekomfort. Alle Produkte sind:

- resistent gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe
- in explosionsgeschützter Ausführung erhältlich
- wetterbeständig
- für den langfristigen Einsatz konzipiert
- äußerst strapazierfähig.

Unsere Kommunikationssysteme werden je nach Verwendungszweck individuell zusammengestellt und auf den Einsatz von Helmen, Ganzkörperschutzanzügen oder Atemschutzmasken abgestimmt.



Individuelle Lösungen für Polizei, Grenzschutz, Militär und Sicherheitsdienste

Die Entwicklung und Bereitstellung von Audio Video Data Kommunikationslösungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ist eine besondere Stärke von CeoTronics. Für die jeweiligen Einsatzbedingungen stehen die verschiedenartigsten Systeme zur Verfügung, z.B.

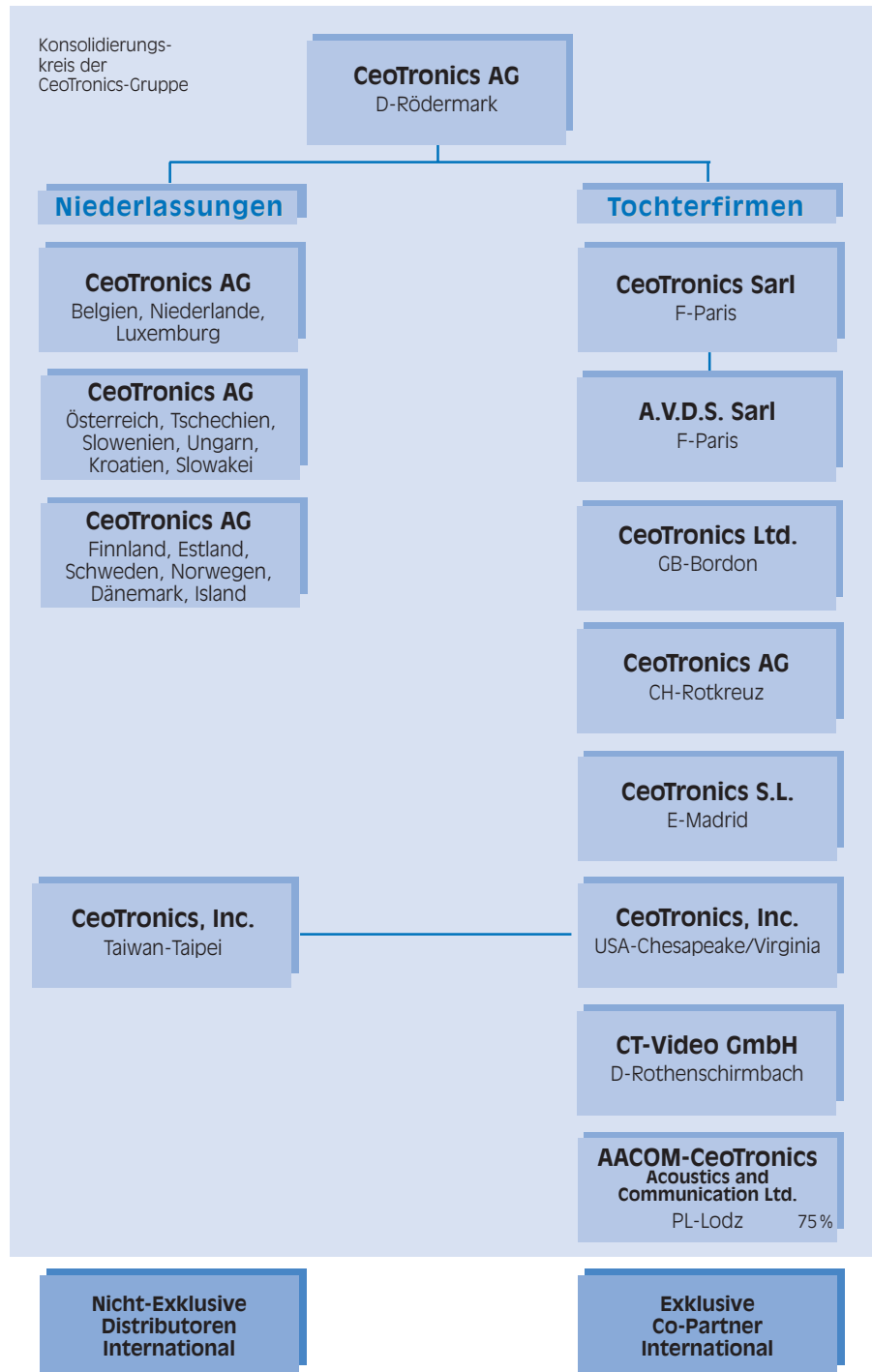
- voll- und teilverdeckte Hör-Sprechsysteme sowie Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen Fernübertragung von Videobildern für die verdeckte Ermittlung
- auf unterschiedlichen Technologien basierende Audio-Systeme für die Kommunikation in Verbindung mit Helmen für die Bereitschaftspolizei, Motorradfahrer, Soldaten und Sondereinsatzkommandos.

Auch bei den Polizeiaufgaben des Militärs in verschiedenen Weltregionen kommen Kommunikationssysteme von CeoTronics zum Einsatz.



Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung des CT-DECT Mobile Intercom Systems für Motorradfahrer, das digitale Duplex-Funkkommunikation ermöglicht, d.h. kabellos, abhörsicher und mit der Möglichkeit des ständigen Gegensprechens wie beim Telefonieren. Das integrierte CT-DNR Modul (Digital Noise Reduction) stellt sicher, dass die Sprachübertragung auch bei hohen Fahrtgeschwindigkeiten von über 200 km/h einwandfrei funktioniert; Wind und andere Geräusche werden digital herausgefiltert.

Die CeoTronics-Gruppe





■ **CeoTronics-Marketing und -Produktion**

Deutschland (Zentrale) Frankreich USA

● **CeoTronics-Vertriebsfirmen und -Niederlassungen**

Belgien	Irland	Litauen	Österreich	Slowenien
Dänemark	Island	Luxemburg	Polen	Spanien
Estland	Kanada	Mexiko	Schweden	Tschechien
Finnland	Kroatien	Niederlande	Schweiz	Ungarn
Großbritannien	Lettland	Norwegen	Slowakei	

▲ **CeoTronics-Vertrieb über Co-Partner**

Griechenland Italien Singapur

Lagebericht des CeoTronics-Konzerns



Strategiewechsel erfolgreich umgesetzt – Turnaround geschafft

Seit Beginn des Jahres 2001 hatte sich das wirtschaftliche Umfeld der CeoTronics AG dramatisch verschlechtert und auch die Börsenanleger stellten veränderte Forderungen an die Unternehmen. So sollte nunmehr weniger das Wachstum als vielmehr die Rentabilität für die Bewertung eines Unternehmens entscheidend sein.

Für CeoTronics, die sich damals gerade voll in der Expansionsphase befand, bedeutete dies eine dramatische Veränderung. Einerseits sollte die eingeschlagene Strategie, wonach dem inneren Wachstum des Unternehmens eine große Bedeutung zukommt, weiter beibehalten werden, andererseits konnte das Unternehmen die wirtschaftlichen Realitäten nicht ignorieren.



Aus diesem Grunde beschloss der Vorstand im Frühjahr 2001 einen Strategiewechsel, wonach der Gewinnerzielung Vorrang vor dem Wachstum eingeräumt wurde, damit CeoTronics wieder zur alten Gewinnstärke zurückkehren kann. Infolge dieser Strategieänderung wurden Investitionsvorhaben gestreckt und das Tempo des externen Wachstums verlangsamt. Gleichzeitig wurden alle Bereiche des Konzerns auf Einsparpotentiale hin untersucht und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Im Rahmen dieser Einsparungen wurde die Konzernbelegschaft um mehr als 15% reduziert, Ausgaben für externe Dienstleistungen verringert und Vertriebsaktivitäten, die im veränderten wirtschaftlichen Umfeld keinen Sinn mehr machten, gestrichen. Flankiert wurden diese Maßnahmen mit dem Verzicht auf Aufträge, die keine auskömmlichen Margen versprachen.



Die konsequente Umsetzung dieser Politik hat im Geschäftsjahr 2001/2002 erste Erfolge gezeigt. So konnte schon im ersten Quartal eine leichte Verbesserung des Ergebnisses zum Vorjahr erzielt werden. Im zweiten, dritten und vierten Quartal wurde dann sogar die Gewinnschwelle deutlich überschritten, so dass der CeoTronics-Konzern nunmehr den Turnaround geschafft hat.

Umsatzsteigerung trotz Krise des Telekommunikationssektors

Der Erfolg von CeoTronics in Bezug auf den Turnaround ist umso bemerkenswerter, da sich die Elektronik- und insbesondere die Telekommunikationsindustrie zur Zeit in einer Absatzkrise befindet. Während in der gesamten deutschen Elektroindustrie ein Umsatzminus von bis zu 8% (April 2001-März 2002, Quelle: ZVEI, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie) zu verzeichnen war, hat es CeoTronics geschafft, den eigenen Umsatz im Geschäftsjahr 2001/2002 um 3,2% auf T€ 13.868 zu steigern. Dabei ist auch noch zu berücksichtigen, dass CeoTronics im Geschäftsjahr 2001/2002 einige Aufträge mit geringen Margen nicht angenommen hat.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es weniger spektakuläre Großaufträge, die zum Teil unzureichende Margen hatten und aufgrund von eng gesetzten Terminen Probleme bei der Beschaffung von Komponenten und in der Produktion verursachten. Der Umsatz des laufenden Jahres war eher geprägt durch mittelgroße Aufträge, bei denen CeoTronics ihre Stärke, nämlich die Befriedigung individueller Kundenbedürfnisse unter Verwendung neuester Technologie, einsetzen konnte. Somit hat sich neben der absoluten Umsatzzahl die Qualität des Umsatzmix verbessert, was auch seinen Niederschlag in verbesserten Margen findet.



Verschiebung des Vertriebsfokus durch die Ereignisse vom 11. September 2001

In den vergangenen Geschäftsjahren hatte CeoTronics in enger Zusammenarbeit mit zwei nordamerikanischen Fluggesellschaften die GateCom I und II Systeme für eine zeitgemäße und schnelle Flugzeugabfertigung entwickelt. CeoTronics hatte dabei erhebliche Ressourcen aus den Bereichen Vertrieb und F&E in diese Projekte gesteckt. Bekanntermaßen zogen sich die Tests und Entscheidungsprozesse bei diesen Fluggesellschaften erheblich länger als erwartet hin. Während des Sommers 2001 wurde eines dieser Projekte immer konkreter, so dass für Ende 2001 die Erteilung eines Großauftrages einer der beiden Fluggesellschaften sehr wahrscheinlich war.



Die tragischen Ereignisse des 11. September 2001 haben aber dazu geführt, dass die Luftverkehrsgesellschaften zunächst einmal selbst ihre Unternehmen an die veränderte Lage anpassen und dementsprechend sparen müssen. Als Konsequenz hieraus wurde die Beschaffung von Kommunikationselektronik für die drahtlose Flugzeugabfertigung bis auf Weiteres verschoben. In diesen Zusammenhang ist es aber wichtig festzuhalten, dass diese Investitionsvorhaben weder bei den Fluggesellschaften endgültig gestrichen noch an die Konkurrenz verloren wurden.

CeoTronics hat auf die Veränderungen ausgesprochen schnell reagiert und den Fokus auf die Behördenkunden, die insbesondere mit der inneren und äußeren Sicherheit betraut sind, gelegt. Diese Kundengruppe hat die Vertriebsaktivitäten von CeoTronics mit großem Interesse aufgenommen, da das Sicherheitsbedürfnis seit dem 11. September 2001 tatsächlich entscheidend zugenommen und auch gerade Deutschland eine neue Rolle bei internationalen Missionen erlangt hat. Trotz dieses großen Interesses muss man auch ganz klar sagen, dass die öffentlichen Auftraggeber immer noch Budgetrestriktionen aufgrund der Haushaltslage unterliegen.



Regionale Veränderungen

Im Berichtszeitraum 2001/2002 konnte das hohe Umsatzniveau im Ausland gehalten werden; 64,4% des Gruppenumsatzes wurden dort erzielt. Hier zeigt sich, dass die Strategie des inneren Wachstums mit dem Aufbau neuer regionaler Märkte nunmehr voll aufgegangen ist.

Der Umsatz in Deutschland ist um knapp 3% gewachsen, was aufgrund des konjunkturellen Umfeldes durchaus zufriedenstellend ist. Hätte es nicht die Haushaltsprobleme der öffentlichen Hand und konjunkturelle Probleme in vielen Branchen (Luftfahrt, Industrie etc.) gegeben, wäre das Umsatzwachstum vermutlich höher ausgefallen.

In Frankreich haben sich die Großaufträge des Vorjahres nicht wiederholt. CeoTronics hat im Berichtszeitraum an interessanten Ausschreibungen der Behörden in Frankreich teilgenommen, die im Geschäftsjahr 2001/2002 nicht mehr zur Vergabe kamen. Es ist davon auszugehen, dass die Vergabe im Geschäftsjahr 2002/2003 erfolgen wird. In Großbritannien ging der Umsatz auf niedrigem Niveau zurück. Hier hat sich CeoTronics im IV. Quartal des Geschäftsjahres 2001/2002 personell entscheidend verstärkt, um auch in Großbritannien eine Trendwende und Wachstum herbeizuführen.

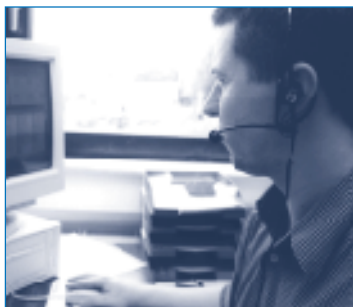


In Spanien konnte das hohe Niveau des Vorjahres gehalten werden, wobei es gelungen ist, auch in neue Märkte vorzudringen, in denen CeoTronics bisher noch nicht tätig war. Der Umsatz in der Schweiz konnte, obwohl er schon im Vorjahr ein recht ordentliches Niveau hatte, nochmals um 73 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Hier ist insbesondere ein größerer Auftrag für den Verkehrssektor zu erwähnen.

In Belgien und den Niederlanden ist ebenfalls ein sehr erfreulicher Umsatzanstieg zu verzeichnen, wobei gleichermaßen größere Aufträge für Behörden und die Industrie hierzu beitrugen. Im Rahmen der Expansionsstrategie hatte CeoTronics die Aktivitäten in Skandinavien mit einem Vertriebsbüro in Finnland verstärkt. CeoTronics kann nun beginnen, die Früchte dieser Arbeit zu ernten; so ist der Umsatz in diesem Vertriebsgebiet um 64 % gewachsen.

Der Umsatz in den USA hat sich im letzten Geschäftsjahr um 28 % erhöht, was auf zusätzliche Verkäufe im Behördengeschäft zurückzuführen ist. Sicherlich haben auch die tragischen Ereignisse vom 11. September 2001 einen Einfluss auf den Absatz von Produkten für die innere Sicherheit gehabt.





Entwicklung der Segmente und der Geschäftsfelder

Die Tätigkeit der Gesellschaft lässt sich in die drei Hauptgeschäftsfelder Audio-Kommunikation, Video-Kommunikation und Data-Kommunikation aufteilen, zu denen als Viertes der Bereich Individuelle Lösungen und Service tritt, der vor allem auch bereichsübergreifende, kundenspezifische Speziallösungen umfasst.

Der größte Bereich, Audio-Kommunikation, wird in die Geschäftsfelder Funkgeräte im Headset, Vibrationstechnologie und Helmkommunikation, Ohrmikrofone und Induktionstechnik, Zubehör für Mobiltelefone und Funkgeräte, Fast-Food-Communication (Resto-Com) und Drahtkommunikation unterteilt.



Bei den "Funkgeräten im Headset" ist es gegenüber dem Vorjahr zu einem Umsatzwachstum von 8 % gekommen. Dabei ist ein Rückgang bei analogen Geräten durch einen starken Anstieg bei digitalen Systemen überkompensiert worden. Es zeigt sich immer mehr, dass die digitalen Systeme mit CT-DECT-Technologie von den Kunden angenommen werden und wie richtig es war, die Investitionen im Bereich F&E für diese Technologie durchzuführen. Nachdem die Standardversion des CT-DECT-Systems für 3 Gesprächspartner sehr gut von den Kunden aufgenommen wurde, haben wichtige Kunden den Wunsch nach einer erweiterten Version mit mehr als 3 Gesprächsteilnehmern geäußert. CeoTronics hat hierauf schnell reagiert und kann nunmehr CT-DECT-Anlagen mit bis zu 12 Gesprächsteilnehmern anbieten, wodurch sich ganz erhebliche Umsatzchancen gerade auch in neuen Anwendungsgebieten ergeben.



Der Umsatz im Bereich "Audio/Vibrationstechnologie und Helmkommunikation" ist im Verhältnis zum Vorjahr um 29 % zurückgegangen. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich darin, dass im Vorjahresumsatz die Großaufträge der französischen Behörden enthalten waren, die sich im laufenden Jahr nicht wiederholt haben, was aber aufgrund der geringen Marge in Bezug auf das Ergebnis nicht so sehr bedauerlich ist. Im Bereich der Helmkommunikation ist zudem ein Trend zu immer mehr helmunabhängiger Kommunikation erkennbar.

In der Produktgruppe "Ohrmikrofone und Induktionstechnik" konnte der hohe Umsatz des Vorjahres annähernd gehalten werden, wobei allerdings der Wettbewerb auf diesem Markt mit Preisdruck immer stärker wird.

Im Berichtszeitraum hat sich der Bereich "Zubehör für Funkgeräte und Mobiltelefone" ausgesprochen freundlich entwickelt, so dass hier insgesamt ein Wachstum von über 40 % zu verzeichnen war. Neben den ergonomisch ausgeprägten Handmikrofonen trug insbesondere ein neuer, leichter und komfortabel zu tragender Headsettyp zu dieser Steigerung bei.

Der Umsatz mit Produkten der "Audio/Drahtkommunikation" ist im Berichtszeitraum um ca. 9 % zurückgegangen. Der Grund hierfür liegt sicherlich in den geringen Umsätzen mit den Luftverkehrsgesellschaften, die infolge der Ereignisse vom 11. September 2001 einen drastischen Einbruch erlitten haben. Positiv in diesem Segment haben sich allerdings die Umsätze mit den Feuerwehren dargestellt.



Sehr erfreulich hat sich der Geschäftsbereich "Video" entwickelt. Hier hat sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr verfünffacht, so dass der Anteil der Videoprodukte am Konzernumsatz bereits 6,5 % beträgt. Der Bereich "Video" hat es dabei geschickt verstanden, eigene Entwicklungen in Systeme einzubringen, die individuelle Kundenbedürfnisse im In- und Ausland befriedigen.

Auch aus dem Bereich "Data Communication" gibt es Erfreuliches zu berichten: So hat sich der Umsatz auf niedrigem Niveau um 49 % erhöht, was insbesondere auf anziehende Exportumsätze zurückzuführen ist.

Der für CeoTronics so wichtige Bereich "Individuelle Lösungen und Service" ist im Geschäftsjahr, obwohl schon auf hohem Niveau, nochmals um mehr als 7 % gewachsen. In diesem Bereich kann CeoTronics ihre Stärke gegenüber der Billigkonkurrenz (z.B. aus Asien) voll ausspielen: Es wird auf individuelle Kundenwünsche eingegangen, so dass anwendungsspezifische Projekte realisiert werden können.

Anteil der Herstellungskosten gesunken

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2000/2001 hat sich der Anteil der Herstellkosten am Umsatz von 49,7 % auf 48,0 % verringert. Der Grund für diese Verbesserung liegt einerseits darin, dass die Preise für elektronische Komponenten wieder ein normales Niveau erreicht haben, andererseits gibt es Produktivitätsverbesserungen und zwar insbesondere bei der CT-Video GmbH (Rothenschirmbach, Sachsen-Anhalt). Einen positiven Einfluss auf die Herstellkosten hatte auch die Änderung in der Vertriebspolitik, nach der auf Aufträge mit nicht auskömmlichen Margen konsequent verzichtet wird.



Neuer Fokus bei F&E-Aktivitäten

Im Rahmen des Strategiewechsels im Frühjahr 2001 wurden auch die Projekte des Bereichs Forschung & Entwicklung einer internen Prüfung und Bewertung unterzogen. Als Ergebnis dieses Prozesses wurde Projekten für direkt verkaufsfähige Produkte eine höhere Priorität eingeräumt als denen, die sich mit grundlegenden Entwicklungen möglicher zukünftiger Übertragungsstandards beschäftigen. Diese Politik ist richtig, da in den letzten zwei Jahren nicht klar geworden ist, welche neuen Übertragungsstandards die heute gültigen ablösen werden. Es ist aber zu betonen, dass diese Projekte nicht endgültig gestrichen, sondern lediglich zeitlich gestreckt wurden. Die Projekte mit den neuen Übertragungsstandards werden dann angegangen werden, wenn absehbar ist, welche Standards sich künftig durchsetzen werden. Der positive Effekt dieser F&E-Politik liegt einerseits in der Vielzahl neuer digitaler Produkte auf DECT-Basis, die nunmehr verkaufsfähig und mit denen entsprechende Umsatzerwartungen verbunden sind. Andererseits konnte hierdurch auch der Aufwand für Forschung und Entwicklung signifikant um 18,3 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.





Vertriebskosten deutlich gesenkt

Aufgrund der veränderten Strategie wurde auch der Vertriebsbereich nach Kosteneinsparpotentialen untersucht, und es wurden die notwendigen Konsequenzen aus dieser Untersuchung gezogen. So hat man sich von Vertriebs- und Marketingpersonal getrennt, sofern es nicht zur Erreichung der kurz- und mittelfristigen Vertriebsziele absolut notwendig war. Dabei ist es trotzdem gelungen, die weltweite Präsenz zu erhalten und wichtige Märkte weiterhin mit eigenem Vertriebspersonal zu bearbeiten.

Die Messepräsenz konzentriert sich immer mehr auf Fach- und Hausmessen, nachdem imageträchtige Großmessen immer weniger von CeoTronics-Kunden besucht werden und sich zum Anziehungspunkt für Souvenirjäger und private Konsumenten entwickeln.

Verwaltungskosten planmäßig verringert

Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, konnten die Verwaltungsaufwendungen im CeoTronics-Konzern gegenüber dem Vorjahr nochmals verringert werden. Diese Einsparungen sind hauptsächlich auf den Abbau von Personal und geringere Aufwendungen für externe Dienstleister zurückzuführen.



Operatives Ergebnis hat Erwartungen voll erfüllt

Trotz des schwierigen Umfeldes und eines Umsatzes, der die Erwartungen nicht ganz erfüllt hat, ist es CeoTronics gelungen, ein positives operatives Ergebnis zu erwirtschaften. Neben einer Verbesserung im Umsatzmix sind für diese Entwicklung insbesondere die Kosteneinsparungen verantwortlich, die sich wie ein roter Faden durch alle Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung ziehen.

Finanzergebnis durch Zinsen beeinflusst

Wie beim Börsengang versprochen, hatte CeoTronics das zugeflossene Eigenkapital umsichtig investiert und hatte in begrenztem Umfang Fremdmittel bei Banken aufgenommen. Diese kurzfristigen Bankverbindlichkeiten haben Zinsaufwand verursacht, der dementsprechend das Finanzergebnis belastet.

Während des Geschäftsjahres konnte der CeoTronics-Konzern aber die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in erheblichem Maße aus dem eigenen Cashflow abbauen, so dass zukünftig ein geringerer Zinsaufwand zu erwarten ist.



Jahresüberschuss deutlich positiv

Aufgrund der verbesserten Situation im CeoTronics-Konzern wurden die steuerlichen Verlustvorträge hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit in nächster Zeit geprüft. Als Ergebnis der Untersuchung waren daraus resultierende latente Steuern zu aktivieren, die zu einer Verbesserung des konsolidierten Jahresüberschusses beitrugen.



Personalbestand gesunken

Am 31.5.2002 waren im CeoTronics-Konzern 128 Mitarbeiter (+7 Auszubildende) beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich somit der Personalbestand um 24 Mitarbeiter (15%) verringert. Im Jahresdurchschnitt waren 136 Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter im Konzern.

Der Hauptgrund hierfür liegt in dem Personalabbau, der sich infolge der Strategieänderung ergeben hat. CeoTronics hat sich hierbei bemüht, den Abbau so sozialverträglich wie möglich zu gestalten. Der Personalabbau hat sicherlich auch dazu beigetragen, die anderen Arbeitsplätze zu sichern.

Segmentwechsel in den Geregelten Markt

Am 24. April 2002 hat die CeoTronics AG bei der Deutschen Börse AG den Wechsel vom Neuen Markt in den Geregelten Markt beantragt. Diesem Schreiben war ein entsprechender Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates vorausgegangen. Am 31. Mai 2002 erfolgte dann die letztmalige Notierung am Neuen Markt und die erste Notierung am Geregelten Markt am 3. Juni 2002.

Der Grund für den Segmentwechsel lag darin, dass einerseits der Neue Markt nicht mehr einer seiner zentralen Funktionen, den Zugang zum Kapitalmarkt zu ermöglichen, nachkam und sich andererseits das Image des Neuen Marktes drastisch verschlechtert hatte. Ein Verbleiben in dem von Machenschaften und Skandalen geprägten Umfeld war nicht mehr sinnvoll, da auch der Ruf von CeoTronics zunehmend in Mitleidenschaft gezogen wurde. CeoTronics ist frei von Skandalen und hat niemals gegen das Regelwerk des Neuen Marktes verstoßen sowie die Quartalsberichte immer pünktlich und gemäß den Vorgaben der Deutschen Börse AG veröffentlicht. Die Kosten für die Notierung am Neuen Markt waren bei der Entscheidung für den Segmentwechsel nicht ausschlaggebend.

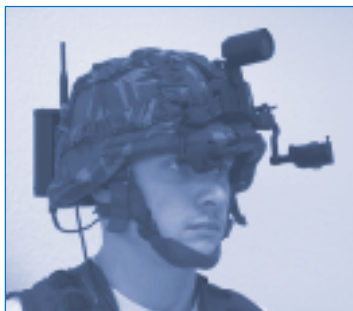
Mit dem Segmentwechsel strebt CeoTronics eine Neupositionierung der CeoTronics-Aktie als "Value-Stock" an, bei dem Gewinnerzielung und Dividendenzahlungen an die Aktionäre im Vordergrund stehen sollen. Das Management von CeoTronics geht davon aus, dass diese Neupositionierung besser zu einem seriösen mittelständischen Industrieunternehmen passt.

Übernahme von 75 % der AACOM – Expansion in Polen

Aufgrund der Attraktivität des polnischen Marktes und der langen, erfolgreichen Zusammenarbeit mit AACOM Ltd., Lodz, Polen, hat die CeoTronics AG am 2. März 2002 insgesamt 75 % der Anteile von AACOM übernommen. Ein Anteil von 25% verbleibt in den Händen des bisherigen und zukünftigen Geschäftsführers.

Ziel dieser Übernahme ist die Verlängerung der Wertschöpfungskette und der moderate Ausbau der Marktführerschaft, um insbesondere für die Zeit nach dem weltweiten Konjunkturabschwung gut gerüstet zu sein. Geographisch hat CeoTronics damit ihr Vertriebsgebiet nach Osten abgerundet und verfügt nunmehr über ein geschlossenes eigenes Vertriebsnetz in Europa.





CT-Video GmbH – eine weitere Erfolgsstory aus dem Hause CeoTronics

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2001/2002 konnte die CT-Video GmbH ihr neues Werk in Rothenschirmbach (Sachsen-Anhalt) beziehen, die offizielle Einweihung erfolgte am 26.9.2001 unter Teilnahme der Kommunal- und Landespolitik.

Bereits im ersten Geschäftsjahr in den eigenen Räumlichkeiten konnten größere Aufträge, insbesondere aus dem für die CeoTronics-Gruppe so wichtigen Exportmarkt, verbucht werden. Außerdem hat die CT-Video GmbH die Muttergesellschaft CeoTronics AG bei der Produktion von Standardprodukten unterstützt, wobei die CT-Video GmbH ihre Standortvorteile optimal nutzen konnte.

Insgesamt hat die CT-Video GmbH im ersten Geschäftsjahr nach dem Umzug die Gewinnschwelle erreicht und ein Ergebnis erwirtschaftet, das in seiner Höhe überrascht hat. Vielversprechende neue Produkte, wie beispielsweise die schwenk- und neigefähige Zylinderkamera mit Zoom, geben Anlass zu weiterem Optimismus für die Zukunft.



Biometrie – ein neues Geschäftsfeld mit enormen Chancen

Schon vor dem 11. September 2001 hatte sich die CeoTronics AG mit den Geschäftschancen beschäftigt, die sich aus der biometrischen Gesichtserkennung ergeben können. Damals vertrat CeoTronics die Auffassung, dass es für die Erkennung von Personen aus großen Bilddateien einen Markt gibt und dass dieser Markt zukünftig stark wachsen wird. Die Ereignisse des 11. September 2001 haben gezeigt, wie wichtig es ist, verdächtige Personen an sicherheitsrelevanten Orten rechtzeitig und sicher zu identifizieren.

Folglich hat es seit dieser Zeit erhebliche Aktivitäten in diesem Bereich bei CeoTronics gegeben, wobei es sich aber schnell herausgestellt hat, dass es mit dem reinen Vertrieb von Hard- und Software für die biometrische Gesichtserkennung nicht getan ist. Es kommt vielmehr darauf an, anwendungs- und anwenderspezifische Erkenntnisse in Komplettsysteme einfließen zu lassen. In der Umsetzung dieses Wissens hat die CeoTronics AG aufgrund ihrer langjährigen engen Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden die entsprechende Erfahrung gewonnen, um auch in diesem Bereich den individuellen Kundenbedürfnissen mit Consulting entsprechend Rechnung zu tragen.



Aufgrund der Komplexität von Systemen für die biometrische Gesichtserkennung sollte man jedoch nicht mit schnellen Umsatzerfolgen rechnen. Einerseits wird und muss sich die bisher eingesetzte Software noch weiter verbessern, andererseits müssen die Anwendungen, in denen die biometrischen Systeme am effizientesten eingesetzt werden können, noch genau definiert werden. Erst wenn diese Herausforderungen gemeistert sind, ist mit den entsprechenden Investitionen der Sicherheitsbehörden zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass es sich dann aber um enorme Summen handelt, wenn alle sicherheitsrelevanten Objekte mit entsprechenden Systemen ausgestattet werden.



Risikomanagement

Gemäß der Verpflichtung aus dem KonTraG (Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) hat CeoTronics im Berichtszeitraum aktives Risikomanagement betrieben.

Dabei wurde das bereits im Vorjahr begonnene Projekt der Implementierung einer neuen Software für den Bereich der Materialwirtschaft weitgehend abgeschlossen. Nunmehr ist sichergestellt, dass auch weitere Umsatzsteigerungen im Bereich der Materialwirtschaft EDV-mäßig verkraftet werden können.

Die letztjährige bedrohliche Knappheitssituation auf dem Markt für elektronische Komponenten hat sich während des Berichtszeitraums weiter entspannt, womit sich folglich auch die Lieferzeiten bei CeoTronics reduziert haben.



Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ist es zu erheblichen Veränderungen im deutschen Finanz- und Bankensektor gekommen. Im Zuge der Einführung der neuen Eigenkapitalrichtlinien "Basel II" und der schlechten Konjunkturlage haben insbesondere die Privatbanken ihre Kreditengagements gegenüber dem Mittelstand erheblich reduziert. Auch CeoTronics ist von dieser Entwicklung nicht verschont geblieben. Jedoch hat es das Unternehmen geschafft, zum einen die Verbindlichkeiten bei den Banken erheblich zu reduzieren und zum anderen mit Banken außerhalb des privaten Bankensektors die Zusammenarbeit zu intensivieren. Diese Banken zeigen offensichtlich ein ernsthaftes Interesse an dem Geschäft mit mittelständischen Kunden.

Während des Geschäftsjahres wurde das vorhandene Risikohandbuch überarbeitet, und es wurde dabei schwerpunktmäßig in den Bereichen EDV/Internet, Finanzen und mobile Kommunikation modifiziert. Dieser Modifikation war eine umfassende Risikoanalyse vorangegangen. Die Ergebnisse wurden eingehend im Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert.



Kapitalerhöhung abgeschlossen

Die am 2. Mai 2001 beschlossene Kapitalerhöhung um € 299.997 wurde am 19. Juni 2001 in das Handelsregister eingetragen. Die dabei entstandenen 99.999 neuen Stückaktien wurden am 6. August 2001 zum Handel an der Börse zugelassen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Juli 2002 wurde die erste Testanlage von CeoTronics für die biometrische Gesichtserkennung auf dem Flughafen Nürnberg aufgebaut. Diese Anlage soll den Beamten des Grenzschutzes bei der Identifizierung von Personen helfen, die aus "Nicht-Schengen-Staaten" nach Deutschland einreisen.

Diese Pilotanlage wurde am 31. Juli 2002 von dem Bayerischen Innenminister, Dr. Günter Beckstein, der Öffentlichkeit präsentiert.



Seit Geschäftsjahresende hat sich der Personalbestand nochmals um zwei Mitarbeiter verringert, so dass zum 31. Juli 2002 im Konzern 126 Mitarbeiter beschäftigt waren.



Ausblick

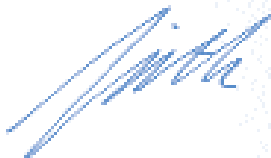
Die Konjunkturaussichten im Allgemeinen und in der Industrie im Besonderen haben sich in den letzten 12 Monaten nicht aufgehellt. Großkunden der CeoTronics-Gruppe wie Behörden und Luftfahrtgesellschaften unterliegen Sparzwängen. Es hat sich gezeigt, wie richtig es war, die Unternehmensstrategie an diese Situation anzupassen, aber dabei trotzdem die Basis für weiteres profitables Wachstum zu legen.

Insbesondere zeigt die Markteinführung neuer digitaler Produkte jetzt ihren Erfolg. Trotz eingetrübter Konjunkturaussichten konnte der CeoTronics-Konzern per 31.5.2002 einen Auftragsbestand verbuchen, der 9% über dem vergleichbaren Vorjahreswert lag. Aufgrund dieser Ausgangssituation erwartet CeoTronics für das Geschäftsjahr 2002/2003 ein zweistelliges Umsatzwachstum mit einem deutlichen Gewinn.

Auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld kann CeoTronics weiter profitabel wachsen.

Rödermark, den 1. August 2002

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Hans-Dieter Günther
Vorsitzender des Vorstands



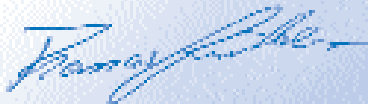
Bernd Weinel
Vorstand Finanzen und Personal



Berthold Hemer
Vorstand F + E
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations



Thomas H. Günther
Vorstand Marketing/Vertrieb

Die CeoTronics-Aktie



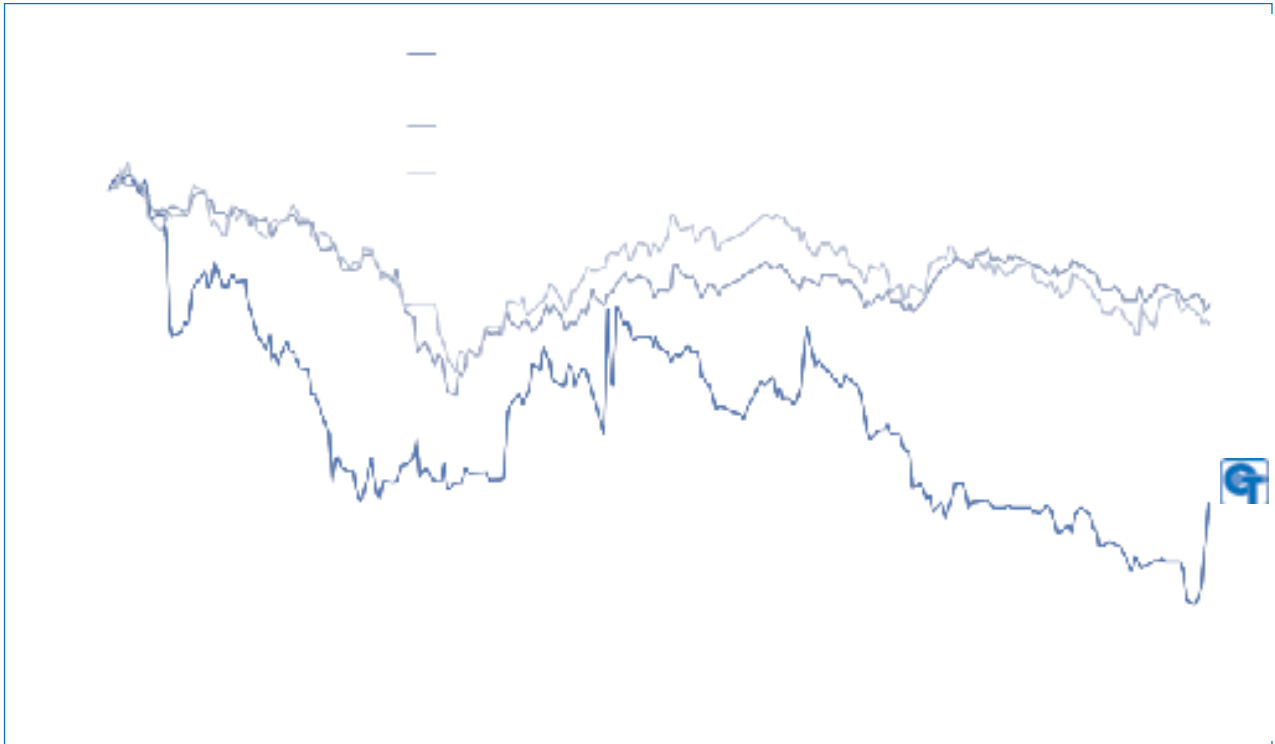
Rauhes Börsenklima während des Geschäftsjahres 2001/2002

Während des Berichtszeitraumes und danach wurden die Hoffnungen der Anleger auf eine Erholung der Börsen bitter enttäuscht. Das Abgleiten der amerikanischen Wirtschaft in die Rezession und die Terroranschläge vom 11. September 2001 waren dafür die Hauptursachen. Infolge dieser Ereignisse verlangsamte sich auch das Wirtschaftswachstum in Europa und Fernost. Auf diese makroökonomische Entwicklungen haben auch die Börsen reagiert, so dass sich die bedeutenden Aktienindizes entsprechend entwickelt haben. Als Folge des 11. September 2001 erreichten die Indizes vorübergehende Tiefststände, die dann durch eine kräftige Erholungsbewegung abgelöst wurden. Zu Beginn des Jahres 2002 ging es dann allerdings erneut abwärts, wobei sich diese Tendenz nach Ende des Geschäftsjahres weiter fortgesetzt hat.

Katastrophale Entwicklung am Neuen Markt

In diesem negativen Umfeld hat es den Neuen Markt besonders hart getroffen. Viele Start-up-Unternehmen haben ihre Wachstumsprognosen und Gewinnversprechen nicht erreicht, Geschäftsmodelle wurden lediglich ausprobiert und nicht realisiert.

Die CeoTronics-Aktie im Vergleich mit Indizes vom 1. Juni 2001 bis 31. Mai 2002 (Indexiert)



Quelle:  DZ BANK



Hierauf haben viele Anleger dem Neuen Markt kollektiv das Vertrauen entzogen, da sie sich von Falschaussagen von Vorständen und Kaufempfehlungen selbst-ernannter Börsen-Gurus betrogen fühlten. Leider wurden in diesen Abwärtsstrudel auch solide, substanzstarke Unternehmen mit einem funktionierenden Geschäftsmodell wie die CeoTronics AG hineingezogen.

Diese Entwicklung findet ihren Niederschlag in den Kursnotierungen der CeoTronics Aktie (WKN 540740). Lag der Kurs zu Beginn des Geschäftsjahres noch bei € 11, so ist er während des Sommers 2001 und nach den Terroranschlägen vom 11. September auf € 5 gefallen. Danach erfolgte dann bis Ende des Jahres 2001 ein Anstieg wieder auf € 8. Infolge der Turbulenzen an den Kapitalmärkten fiel der Kurs dann wieder, und zwar auf € 4,55 am 31.5.2002. Besonders bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass CeoTronics seit Beginn des Geschäftsjahres kontinuierlich Meldungen über die erfolgreiche Geschäftsentwicklung gemacht hat, ohne dass dies auch nur den geringsten Einfluss auf den Kurs gehabt hat. Die Entwicklung war sogar eher gegenläufig, zunehmend bessere Unternehmensnachrichten haben den Kursverfall nicht aufhalten können.

Neupositionierung als Folge der Strategieänderung und der Skandale am Neuen Markt

Durch den Strategiewechsel der CeoTronics im Frühjahr 2001, wonach der Rentabilität Vorrang vor dem Wachstum einzuräumen ist, hat sich die Frage aufgeworfen, ob denn der Neue Markt das richtige Segment für die CeoTronics-Aktie sei. Zeitgleich zur Umsetzung des Strategiewechsels hat sich das Image des Neuen Marktes dramatisch verschlechtert und seinen Tiefpunkt wohl beim Bekanntwerden von Bilanzfälschungen gefunden. Zudem ist es der Börse nicht gelungen, sich von einigen "schwarzen Schafen" zu trennen, die per Gerichtsbeschluss ihren Verbleib im Neuen Markt erreicht haben. Aufgrund dieser Situation ist die Entscheidung getroffen worden, die CeoTronics-Aktie künftig als solides Dividendenpapier am Regierten Markt neu zu positionieren und abzuwarten, ob sich künftig vielleicht neue Segmente in der Börsenlandschaft bilden, die dann besser zu CeoTronics passen.

Investor Relations Arbeit von Segmentwechsel nicht beeinflusst

Trotz des Wechsels in den Regierten Markt, der deutlich geringere Informationspflichten von Unternehmen nach sich zieht, wird CeoTronics die bisher praktizierte hohe Transparenz weiter beibehalten. Wie bisher werden die Konzernzahlen nach US-GAAP konsolidiert und zeitnah den Finanzmärkten zur Verfügung gestellt.

Zudem wurden die zum 1.7.2002 in Kraft getretenen Neuerungen aus dem 4. Finanzmarktförderungsgesetzes bereits weitgehend umgesetzt, um zu einer verbesserten Transparenz und einer Stärkung der Aktienkultur in Deutschland beizutragen.

Die durch den Segmentwechsel eingesparten Mittel sollen in Zukunft für eine aktive Finanzmarktkommunikation verwendet werden. Zu dieser aktiven Finanzmarktkommunikation gehört auch der Dialog mit institutionellen Anlegern, die auf Roadshows in wichtigen europäischen Finanzmetropolen auf die CeoTronics-Aktie aufmerksam gemacht werden sollen.



Konzern Aktiva

Aktiva	31. Mai 2002	31. Mai 2001
	T€	T€
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel (Anmerkung 2)	851	1.698
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Anmerkung 3)	2.730	2.363
Vorräte (Anmerkung 4)	4.107	3.960
Latente Steuern (Anmerkung 10)	1.396	483
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände (Anmerkung 5)	321	598
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	9.405	9.102
Langfristige Vermögensgegenstände (Anmerkung 6)		
Sachanlagenvermögen	3.744	3.886
Immaterielle Vermögensgegenstände	113	146
Geschäfts- oder Firmenwert	1.694	1.942
Finanzanlagen	138	79
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	18	20
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	5.707	6.073
Aktiva, gesamt	15.112	15.175

Konzern Passiva

Passiva	31. Mai 2002	31. Mai 2001
	T€	T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeit	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen (Anmerkung 9)	799	1.551
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652	685
Erhaltene Anzahlungen	2	10
Rückstellungen (Anmerkung 8)	503	580
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	450	508
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (Anmerkung 7)	622	492
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.028	3.826
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen (Anmerkung 9)	1.477	1.350
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzung	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.477	1.350
Minderheitenanteile		
Eigenkapital (Anmerkung 11)		
Gezeichnetes Kapital	3.300	3.300
Kapitalrücklage	8.235	8.235
Eigene Anteile	-614	-614
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	-745	-1.575
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	0	0
Fremdwährungsausgleichsposten	431	653
Eigenkapital, gesamt	10.607	9.999
Passiva, gesamt	15.112	15.175

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP	Quartalsbericht (aktuelles Quartal)	Quartalsbericht (Vergleichs- quartal Vorjahr)	Kumulierter Zeitraum (aktuelles Geschäftsjahr)	Kumulierter Zeitraum (Vergleichs- periode Vorjahr)
	28.02.2002- 31.05.2002	28.02.2001- 31.05.2001	01.06.2001- 31.05.2002	01.06.2000- 31.05.2001
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	3.783	3.708	13.868	13.441
Übrige	0	0	0	0
Herstellungskosten	-1.800	-1.751	-6.651	-6.686
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.983	1.957	7.217	6.755
Vertriebskosten	-1.087	-1.328	-4.293	-5.027
Allgemeine Verwaltungskosten	-422	-503	-1.781	-2.139
Forschungs- und Entwicklungskosten (Anmerkung 12)	-160	-231	-858	-1.050
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen (Anmerkungen 14 und 15)	39	5	10	90
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-21	14	-101	-30
Betriebsergebnis (E.B.I.T.)	332	-86	194	-1.401
Zinserträge/-aufwendungen	-47	-43	-165	-51
Beteiligungserträge	0	0	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0	0
Währungsgewinne/-verluste	0	0	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	285	-129	29	-1.452
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Anmerkung 10)	906	-33	801	-40
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	1.191	-162	830	-1.492
Minderheitenanteile	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.191	-162	830	-1.492
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	1,10	-0,17	0,77	-1,52
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	1,10	-0,17	0,77	-1,51
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) (Anmerkung 13)	1.079.999	980.000	1.079.999	980.455
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) (Anmerkung 13)	1.079.999	980.136	1.079.999	983.147

Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Abschreibungen des Anlagevermögens nun den Positionen Herstellungskosten, Allgemeine Verwaltungskosten und Forschungs- und Entwicklungskosten zugerechnet worden. Somit entspricht das Gliederungsschema dem aktuellen Stand der Vorschriften der Deutschen Börse AG.

Konzern Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung	Kumulierter Zeitraum (aktuelles Geschäftsjahr) 01.06.2001-31.05.2002	Kumulierter Zeitraum (Vergleichsperiode Vorjahr) 01.06.2000-31.05.2001
	T€	T€
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	29	-1.452
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	801	-40
Ergebnis nach Steuern	830	-1.492
Abschreibungen	640	563
Brutto Cashflow	1.470	-929
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-367	8
Veränderung Vorräte	-147	-1.358
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der sonstigen Vermögensgegenstände	277	7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-33	16
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-8	-13
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-78	-94
Veränderung Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-57	69
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	131	109
Veränderung des aktiven Ausgleichspostens für latente Steuern	-914	-35
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	-1.196	-1.291
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	274	-2.220
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-31	-1.685
Investitionen in Sachanlagen	-391	-1.712
Investitionen in Finanzanlagen	0	-79
Veränderung sonstige Ausleihungen	2	0
Veränderung Beteiligung im Verbundbereich (nicht konsolidiert)	-138	0
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	182	-13
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	103	31
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-273	-3.458
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung der mittelfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	296	0
Veränderung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	-752	1.401
Veränderung langfristiger Bankverbindlichkeiten	-170	333
Veränderung Stammkapital	0	744
Veränderung Kapitalrücklage	0	256
Auszahlung für eigene Anteile	0	-233
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	-626	2.501
Veränderung der liquiden Mittel	-625	-3.177
Veränderung Sonderposten Fremdwährungsdifferenzen	-222	309
Liquide Mittel Periodenanfang	1.698	4.566
Liquide Mittel Periodenende	851	1.698

Konzern Veränderung des Eigenkapitals

	Grund- kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Währungs- umrechnungs- differenzen	Comprehensive Income	Eigen- kapital
		T€	T€		T€	T€	T€	T€
Stand zum 31. Mai 1999	2.556	0	7.979	70	32	22		10.659
Konzernjahresfehlbetrag					-185		-185	-185
Gekaufte eigene Anteile		-381						-381
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr						322	322	322
Comprehensive Income							137	
Stand zum 31. Mai 2000	2.556	-381	7.979	70	-153	344		10.415
Konzernjahresfehlbetrag					-1.492		-1.492	-1.492
Gekaufte eigene Anteile		-233						-233
Kapitalerhöhung aus der Rücklage	444		-444					0
Kapitalerhöhung über Kapitalmarkt	300		700					1.000
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr						309	309	309
Comprehensive Income							-1.183	
Stand zum 31. Mai 2001	3.300	-614	8.235	70	-1.645	653		9.999
Konzernjahresüberschuss					830		830	830
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr						-222	-222	-222
Comprehensive Income							608	
Stand zum 31. Mai 2002	3.300	-614	8.235	70	-815	431		10.607

Erläuterungen zu dem Konsolidierten Jahresabschluss der CeoTronics AG zum 31. Mai 2002

1. Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio- und Video-Systemen der Datenübertragung und Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark, sowie die Tochtergesellschaften CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA, CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, und CT-Video GmbH, Rothenschirmbach, sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften Audio Video Data Service Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, CeoTronics AG, Rotkreuz, Schweiz, CeoTronics Ltd., Bordon/Hants, Großbritannien, CeoTronics S.L., Madrid, Spanien, und AACOM-CeoTronics Ltd., Lodz, Polen, sind reine Vertriebsgesellschaften.

Die meisten Tochtergesellschaften vertreiben und produzieren im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die meisten Tochtergesellschaften beschränken ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH, Rothenschirmbach, werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde gemäß den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) erstellt. Entsprechend den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) hat die CeoTronics AG zusätzlich einen Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB erstellt.

Einige von der Gesellschaft angewandte Bilanzierungsmethoden stehen zwar im Einklang mit den jeweiligen nationalen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Rechnungslegung, nicht jedoch mit den entsprechenden Grundsätzen in den USA (US-GAAP). Der Jahresabschluss zum 31. Mai 2002 wurde an die Erfordernisse der US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften angepasst, um Anforderungen, die mit der Notierung am Neuen Markt verbunden sind, zu erfüllen. Entsprechend wurden das Vermögen, die Verbindlichkeiten, das Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen angepasst.

Sämtliche Beträge sind in Tausend Euro (T€) angegeben.

a) Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert.

Die CeoTronics AG, Rödermark, hält mittelbar oder unmittelbar sämtliche Anteile an den folgenden Tochter- und Enkelunternehmen:

CeoTronics AG, Rotkreuz, Schweiz,
CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich,
Audio Video Data Service Sarl, Pontault-Combault, Frankreich,
CeoTronics Ltd., Bordon/Hants, Großbritannien,
CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA,
CeoTronics S.L., Madrid, Spanien,
CT-Video GmbH, Rothenschirmbach.

Am 3. März 2002 wurden von der CeoTronics AG 75 % der Anteile der AACOM-CeoTronics Ltd., Lodz, Polen, erworben. Die organisatorische Integration der AACOM Ltd. in den CeoTronics Konzern war bis zum Bilanzstichtag noch nicht vollzogen. Aufgrund der geringen Wesentlichkeit für die Konzernbilanz der CeoTronics Gruppe wurde von der Erstkonsolidierung im Geschäftsjahr 2001/2002 abgesehen. Die Konsolidierung der AACOM Ltd. soll ab Beginn des neuen Geschäftsjahres 2002/2003 erfolgen, so dass es im Geschäftsjahr 2001/2002 noch keine Veränderung des Konsolidierungskreises gab.

Alle wesentlichen konzerninternen Transaktionen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Dies gilt sowohl für konzerninterne Aufwendungen und Erträge als auch für Forderungen und Schulden im Konzernkreis.

Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Einzelabschlüsse

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt worden. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Tochterunternehmen datieren ebenfalls auf den Stichtag des Konzernabschlusses.

Kapitalkonsolidierung

Der Konzern wendet die Neubewertungsmethode in Übereinstimmung mit den amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) an. Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Die Gesellschaft hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33 % der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 78. Der Geschäfts- und Firmenwert wird planmäßig über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Die CeoTronics S.L., Madrid, Spanien, hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- und Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 15. Er wird planmäßig, beginnend ab dem Geschäftsjahr 1999/00, über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Darüber hinaus hat die CeoTronics AG, Deutschland, im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, mit der CeoTronics Sarl verschmolzen worden, so dass der Unterschiedsbetrag nunmehr in der Bilanz der CeoTronics Sarl zu finden ist. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Er wird planmäßig, beginnend ab dem Geschäftsjahr 1999/00, über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen aufgerechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2002 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 348 (Vorjahr: T€ 505) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund des Rückgangs der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 158 (Vorjahr: T€ - 86). Der Rückgang der Zwischengewinne ist auf eine Verringerung des Vorratsvermögens von Produkten der Muttergesellschaft bei den Vertriebstöchtern zurückzuführen.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs-, Zins- und Lizenzerträge eliminiert.

b) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach US-GAAP erforderte Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsführung, welche Einfluss auf die ausgewiesenen und erläuterten Bilanzpositionen, Eventualverbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen haben. Diese Annahmen und Schätzungen haben wir nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Entwicklungen können jedoch von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen.

c) Fremdwährungsumrechnung

Gemäß den für US-GAAP geltenden Vorschriften der Statement of Financial Accounting Standards ("SFAS") 52 werden die Posten der Bilanz mit dem Bilanzstichtagskurs und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die lokale Währung der ausländischen Tochtergesellschaften entspricht der funktionalen Währung.

Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Erträge (Aufwendungen) aus Transaktionen in Fremdwährungen werden ergebniswirksam verbucht.

d) Verkehrswerte der Finanzierungsmittel

Die Buchwerte der liquiden Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und der kurzfristigen Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten. Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

e) Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität mit einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als flüssige Mittel.

Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

f) Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren Wert angesetzt, wenn bekannte Wertminderungen einen Ansatz zum Nennwert nicht mehr gerechtfertigt erscheinen lassen. Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert. Am 31. Mai 2001 und 2002 entfielen auf keinen Kunden mehr als 10 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In den Geschäftsjahren 2000/2001 und 2001/2002 entfielen auf keinen Kunden mehr als 10 % der konsolidierten Netto-Umsatzerlöse.

g) Vorräte

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzipes.

Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Vollkosten. Entsprechend den nach US-GAAP geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktionsgemeinkosten. Zu den Produktionsgemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden. Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Istkosten angepasst werden und näherungsweise den Istkosten entsprechen. Zur Berücksichtigung von Bestandsrisiken wurden angemessene Wertberichtigungen für Überbestände und ungängige Vorräte vorgenommen.

h) Latente Steuern

Die Gesellschaft berücksichtigt bei der Erstellung des Konzernabschlusses die Vorschriften des SFAS No. 109 bei der Berechnung von latenten Steuern, die aufgrund von abweichenden Wertansätzen in der Konzern- und in der Steuerbilanz entstehen können.

i) Immaterielle Vermögensgegenstände und Geschäfts- und Firmenwert

Die Position immaterielle Vermögensgegenstände enthält Software. Software wird linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von 3-4 Jahren abgeschrieben.

Die Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen resultieren, betrugen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt für die CeoTronics Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, T€ 440, wobei T€ 362 aus der Übernahme der A&C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault, Frankreich, herrührt. Bei der CeoTronics S.L., Madrid, Spanien, existiert auch ein Firmenwert und zwar in Höhe von T€ 15. Die Geschäfts- und Firmenwerte werden über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben. Die kumulierten Abschreibungen betrugen am 31. Mai 2002 T€ 106 bzw. am 31. Mai 2001 T€ 76.

Neben den Geschäfts- und Firmenwerten, die aus Erstkonsolidierungen resultieren, gibt es auch noch einen Geschäfts- und Firmenwert, der aus der Übernahme des Audio Geschäfts der DTC, Inc., Nashua, USA, resultiert. Dieser Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von T€ 1.416 wurde hauptsächlich für Kunden- und Lieferantenlisten bezahlt und ist in der Bilanz der CeoTronics, Inc., Chesapeake, festgehalten.

Aufgrund der eindeutigen Zuordnung des Geschäfts- und Firmenwertes zu Kunden- und Lieferantenlisten wird der Geschäfts- und Firmenwert in diesem Fall über 20 Jahre abgeschrieben. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2001/2002 wurde in Übereinstimmung mit den Bilanzkonzernrichtlinien der CeoTronics Gruppe mit der Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert begonnen. Die kumulierten Abschreibungen betrugen T€ 71 am 31.5.2002 bzw. T€ 0 am 31.5.2001 .

j) Sachanlagen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen bewertet. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über deren voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten unter € 409) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6

k) Sonstige Rückstellungen

Sämtliche bis zum Bilanzstichtag voraussichtlich angefallenen Aufwendungen, die noch nicht fakturiert oder gezahlt wurden, einschließlich Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Überstunden werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.

l) Umsatzrealisierung

Die Umsatzrealisierung ist abhängig von den vertraglich vereinbarten Bedingungen und kann daher sowohl zum Zeitpunkt der Auslieferung als auch zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden erfolgen. Die Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen.

m) Forschung und Entwicklung

Bedeutsame Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

n) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden jährlich unter Anwendung der Asset/Liability-Methode in Übereinstimmung mit den Vorschriften des SFAS No.109, "Accounting for income taxes" ermittelt. Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden für Unterschiede zwischen Buchwerten in den Jahresabschlüssen und der Besteuerungsgrundlage von Aktiva und Passiva sowie auf Verlustvorträge auf der Grundlage bestehender Steuergesetze und -sätze für diejenigen Zeiträume gebildet, in denen die Unterschiede und Verlustvorträge voraussichtlich das steuerbare Einkommen berühren.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.

o) Aktienoptionsplan

Die Auswirkungen der abgeschlossenen Aktienoptionsprogramme auf die Ertragslage des Konzerns werden entsprechend Accounting Principles Board Opinion No.25 ermittelt und berücksichtigt. Die Angaben entsprechend SFAS No.123 werden ergänzend gemacht.

p) Ergebnis je Aktie

Entsprechend den US-GAAP ist das Ergebnis je Aktie durch die Division des Jahresergebnisses durch die durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl der Aktien in den Geschäftsjahren 2001/2002 und 2000/2001 errechnet worden. Ergänzend wurde der Gewinn je Aktie durch Division des Jahresergebnisses durch die Anzahl der Aktien, die sich am jeweiligen Geschäftsjahresende im Umlauf befanden, errechnet.

Ferner wurde das Ergebnis je Aktie basierend auf den Empfehlungen der DVFA-Methodenkommission und des Arbeitskreises "Externe Unternehmensrechnung" der Schmalenbach-Gesellschaft – Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft – ermittelt. Korrekturen des US-GAAP Konzernergebnisses waren weder im laufenden noch im vorhergehenden Geschäftsjahr erforderlich.

Die Verwässerung des Jahresergebnisses wurde gemäß SFAS No. 128 ermittelt, wobei der Einfluss sämtlicher in Umlauf befindlicher Options- und Wandlungsrechte in Betracht gezogen wurde, um das maximale Verwässerungspotential aufzuzeigen.

q) Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die Gesellschaft die Geldeinlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel.

r) Werthaltigkeit langfristiger Vermögensgegenstände

Die Vorschriften von SFAS No. 121 "Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets to be disposed of" werden angewendet. Diese Vorschriften erfordern, dass langfristige Vermögensgegenstände (einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände) regelmäßig auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft werden, insbesondere, wenn Sachverhalte auftreten, die zu einer Beeinträchtigung der zukünftigen Werthaltigkeit führen können. Diese Werthaltigkeitsprüfung erfolgt dabei grundsätzlich auf der Basis eines Vergleichs der Buchwerte der jeweiligen Vermögensgegenstände mit dem erwarteten zukünftigen Barwerten der mit den Vermögensgegenständen erwirtschafteten Cashflows. Führt die Werthaltigkeitsprüfung zu einer Unterdeckung der Buchwerte, so erfolgt eine Anpassung der Buchwerte an den beizulegenden Wert ("fair value"). Zum Verkauf bestimmte Vermögensgegenstände werden entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert abzüglich Verkaufskosten bewertet.

s) Comprehensive Income

"Reporting for Comprehensive Income" SFAS No. 130 regelt die Ermittlung und den Ausweis des "Comprehensive Income" und seiner Bestandteile in einem vollständigen Jahresabschluss. Das "Comprehensive Income" besteht aus dem Jahresergebnis, Anpassungen der Minimum Pension Liability, nicht realisierter Gewinne bzw. Verluste aus Wertpapieren und Fremdwährungsumrechnungsanpassungen und wird im Konzernabschluss im Eigenkapitalspiegel ausgewiesen. Die Gesellschaft hat keine Zusagen für Altersversorgung am Mitarbeiter und Führungskräfte erteilt, so dass keine Anpassungen der Minimum Pension Liability bei der Darstellung des "Other Comprehensive Income" zu berücksichtigen sind. Das "Other Comprehensive Income" setzt sich aus allen Änderungen des Eigenkapitals zusammen, die nicht durch Transaktionen zwischen Gesellschaft und Aktionären bedingt sind. Im Falle unserer Gesellschaft besteht es ausschließlich aus Veränderungen des Sonderpostens aufgrund von Umrechnungsdifferenzen von Fremdwährungsabschlüssen.

Das "Comprehensive Income" hat keine Auswirkungen auf die Finanzlage der Gesellschaft oder das operative Ergebnis. Seine Zusammensetzung ergibt sich aus dem Konzerneigenkapitalspiegel.

t) Segmentberichterstattung

Im Einklang mit der Vorschrift No. 131 "Disclosures about Segments of an Enterprise and related information" (SFAS No. 131) des Financial Accounting Standard Boards zur Segmentberichterstattung werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts differenziert nach bestimmten Segmenten dargelegt.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2002	2001
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.790	2.432
abzüglich: Wertberichtigungen	-60	-69
Forderungen, netto	2.730	2.363

4. Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	2002	2001
	T€	T€
Unfertige Erzeugnisse	2.616	2.353
Fertige Erzeugnisse	1.491	1.607
Vorräte, netto	4.107	3.960

5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände

	2002	2001
	T€	T€
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen das Finanzamt	107	309
Ansprüche an Mitarbeiter	7	21
Übrige	23	97
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände, netto	137	427
Rechnungsabgrenzungsposten	184	171
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	321	598

6. Langfristig gebundenes Vermögen

Die Entwicklung des langfristig gebundenen Vermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Während des Geschäftsjahres 2001/2002 wurden für T€ 70 Investitionen in den Bereich Sicherheit/Rezeption (Gebäude/Gebäudeausstattung) bei der CeoTronics AG in Rödermark vorgenommen. Zudem wurden neue Werkzeuge für T€ 55 angeschafft. Insbesondere im Bereich der EDV und des Fuhrparks gab es den Abgang von alten Anlagegütern, die nicht mehr benötigt wurden, in Höhe von T€ 111. Diese Anlagegüter waren bereits zu ca. 90% abgeschrieben.

Bei der CT-Video GmbH in Rothenschirmbach (Sachsen-Anhalt) wurde das Projekt des neuen Produktions- und Verwaltungsgebäudes abgeschlossen, womit nochmals Investitionen in Höhe von T€ 280 für Gebäude und Gebäudeausstattung sowie T€ 138 für Betriebs- und Geschäftsausstattung verbunden waren. Während des Geschäftsjahres erhielt die CT-Video Investitionszulagen und -zuschüsse in Höhe von T€ 194 für Gebäude/Gebäudeausstattung und T€ 41 für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

7. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2002	2001
	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	376	152
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	119	157
Verbindlichkeiten aufgrund eines Aktienoptionsplans	67	71
Übrige	60	112
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	622	492

Die Gesellschaft hat drei Aktienoptionsprogramme eingeführt. Die begünstigten Mitarbeiter haben zum Erwerb von Optionen einen Optionspreis entrichtet, der auf den später zu zahlenden Bezugspreis angerechnet wird. Der von den Mitarbeitern entrichtete Optionspreis aus den drei Aktienoptionsplänen in Höhe von insgesamt T€ 67 wurde in die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft eingestellt, da die Gesellschaft im Falle der Kündigung der Mitarbeiter zur teilweisen Rückzahlung des Optionspreises verpflichtet ist.

8. Rückstellungen

	2002	2001
	T€	T€
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	210	300
Ausstehende Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	80	88
Mitarbeiterprämien	85	13
Kosten für HV und Geschäftsbericht	8	53
Garantieverpflichtungen	28	26
Provisionen und Boni	6	0
Übrige	86	100
Sonstige Rückstellungen	503	580

9. Darlehen und Bankkredite

Die CeoTronics AG, Rödermark, hatte im Geschäftsjahr 1999/2000 zwei Darlehen in Höhe von T€ 1.016 zur Finanzierung des Erwerbs von zwei Grundstücken nebst aufstehenden Gebäuden in Rödermark aufgenommen. Die Darlehen werden bei einer Laufzeit bis zum 20. September 2009 mit 4,75 % p. a. verzinst. Zur Sicherung dieser Darlehen bestehen Grundschulden auf den beiden Grundstücken. Während des Geschäftsjahres 2001/2002 wurden von den genannten Darlehen T€ 113 getilgt, so dass zum Bilanzstichtag noch ein Restbetrag von T€ 847 geschuldet wurde.

Im Geschäftsjahr 2000/2001 hatte die CT-Video GmbH, Rothenschirmbach, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25 % p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens besteht eine Grundschuld auf dem Grundstück. Die Tilgung des Darlehens beginnt vertragsgemäß am 30. September 2005, so dass am Bilanzstichtag noch der Gesamtbetrag von T€ 390 geschuldet wurde.

Der Konzern hat per 31.05.2002 bei mehreren Banken die nachfolgenden Kreditlinien für Kontokorrentkredite und sonstige kurzfristige Kredite:

	2002	2001
	T€	T€
Verfügbare Kreditlinie	950	1.907
Inanspruchnahme	668	1.551
Durchschnittlicher Zinssatz (in %)	9,00	9,00
Nicht in Anspruch genommene Kreditlinien	282	356

Nach dem Bilanzstichtag hat die CeoTronics AG Verhandlungen mit mehreren Banken hinsichtlich neuer Kreditlinien zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht, so dass der Konzern bei Bilanzerstellung über eine Kreditlinie in Höhe von T€ 1.807 verfügt.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen T€ 184 in 2001/2002 und T€ 113 in 2000/2001.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die Gesellschaft (teilweise besicherte) Darlehen über T€ 370 bei vier Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft aufgenommen, die zugleich Aktionäre sind. Der Zinssatz beträgt 7,00 %, die Zinsen und die Tilgung sind vierteljährlich fällig. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.11.2004. Zwei dieser vier Darlehen (zusammen T€ 300) sind durch Grundschulden auf den Betriebsgrundstücken in Rödermark besichert.

Hinsichtlich der Fristigkeit lassen sich die Darlehen und Bankkredite wie folgt aufgliedern:

Kurzfristige Darlehen und Bankkredite:

	2002	2001
	T€	T€
Kontokorrentkredite	668	1.551
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Bankdarlehen	57	0
Kurzfristiger Anteil an langfristigen Aktionärsdarlehen	74	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	799	1.551

Langfristige Darlehen:

	2002	2001
	T€	T€
Langfristige Bankdarlehen	1.181	1.350
Langfristige Darlehen von Aktionären	296	0
Langfristige Darlehen insgesamt	1.477	1.350

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

	2002
	T€
2002/2003	56
2003/2004	113
2004/2005	113
2005/2006	139
2006/2007	139
Danach	621
Summe	1.181

10. Aktiver Ausgleichsposten für latente Steuern sowie Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern ist kurzfristig und setzt sich wie folgt zusammen:

	2002	2001
	T€	T€
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA		
brutto	561	561
abzüglich: Wertberichtigung	-281	-281
netto	280	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics AG, Rödermark, Deutschland	976	0
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung	140	203
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern, netto	1.396	483

Die Gesellschaft hat bereits in den Geschäftsjahren 1997/98, 1998/99 und 1999/2000 aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von T€ 561 aktiviert, was nach US-GAAP, soweit werthaltig verpflichtend, nach HGB indessen unzulässig ist. Aufgrund des diesjährigen Jahresfehlbetrages wurden im Geschäftsjahr 2001/2002 keine weiteren aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft aktiviert. Mittlerweile hat die Gesellschaft einen Verlustvortrag in Höhe von ca. € 1,9 Mio. angesammelt.

Für das neue Geschäftsjahr 2002/2003 plant CeoTronics die Einführung digitaler Kommunikationssysteme, die bereits sehr erfolgreich auf dem europäischen Markt laufen, auch auf dem nordamerikanischen Markt. Zudem wurden gegen Ende des Geschäftsjahres 2001/2002 Strukturmaßnahmen zur Kostensenkung eingeleitet. Die daraus resultierenden Aussichten lassen den Vorstand davon ausgehen, dass die CeoTronics, Inc. in den kommenden Jahren positive Ergebnisse erwirtschaften wird und damit die Verlustvorträge steuerlich nutzen wird. Der aktive Ausgleichsposten für den Verlustvortrag der amerikanischen Tochter in Höhe von insgesamt T€ 561 (Vorjahr: T€ 561) ist aus Vorsichtsgründen zu 50 % wertberichtigt.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat sich die Ergebnissituation der CeoTronics AG, Rödermark, deutlich verbessert, so dass nunmehr die Verwendung der steuerlichen Verlustvorträge absehbar ist. Aus diesem Grund ist die Gesellschaft der Verpflichtung gemäß US-GAAP (APB-10, 23; SFAS No. 109) nachgekommen und hat die latenten Steuern, die sich aus den körperschaft- und gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen resultieren, in Höhe von T€ 976 aktiviert.

Aus Vorsichtsgründen sind im laufenden Geschäftsjahr keine latenten Steuern auf Verlustvorträge der französischen Gesellschaft aktiviert worden.

Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2001/2002 latente Steuern in Höhe von T€ -63 und im Vorjahr in Höhe von T€ 35 ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind ebenfalls unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beides sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz 40% für thesaurierte Gewinne ab 1999 (bis 1998: 45%), für ausgeschüttete Gewinne 30%. Zusätzlich wird ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% (1997: 7,5%) auf die festgesetzte Körperschaftsteuer erhoben.

Das durch das Steuersenkungsgesetz geschaffene neue Körperschaftsteuerrecht ist bei den deutschen Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns erst für das am 1. Juni 2001 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Nach neuem Körperschaftsteuerrecht beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne einheitlich 25% (zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag) und ist somit der Steuersatz, der nach US-GAAP bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet.

Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 15%.

Der Ermittlung der latenten Steuern, bezogen auf den Verlustvortrag der CeoTronics, Inc., Chesapeake, Virginia, USA, wurde ein Steuersatz in Höhe von 37% unterstellt.

Der ertragsteuerliche Ertrag des Geschäftsjahres 2001/2002 in Höhe von T€ 801 beruht auf gegenläufigen Effekten. Neben Ertragsteuergutschriften bei der CeoTronics AG, Deutschland, in Höhe von T€ 10 sind Rückstellungen für ausstehende Ertragssteuerbelastungen im Ausland in Höhe von T€ 123 gebildet worden. Zudem wurden, wie bereits oben angeführt, latente Ertragssteuern bei der CeoTronics AG in Höhe von T€ 977 aktiviert, die entsprechend der Vorgaben gemäß US-GAAP ergebniswirksam sind.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von T€ -63 (Vorjahr: T€ 35).

11. Eigenkapital

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2001/2002 betrug das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, € 3.000.000. Am 2. Mai 2001 beschloss der Vorstand gemäß § 7 Abs. 4 der Satzung, das Grundkapital durch die Ausgabe 99.999 neuer Aktien von € 3.000.000 um € 299.997 auf € 3.299.997 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Der Aufsichtsrat hatte diesem Beschluss des Vorstandes zugestimmt. Der Ausgabepreis der neuen Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 3,00 je Aktie betrug € 10,00, so dass der Gesellschaft durch die Kapitalerhöhung insgesamt € 999.990 zufließen. Dieser Betrag war von den Aktionären bis zum 15. Mai 2001 vollständig eingezahlt worden, so dass die Kapitalerhöhung beim Handelsgericht zur Eintragung angemeldet werden konnte. Die Eintragung der Kapitalerhöhung der CeoTronics AG in das Handelsregister erfolgte am 19. Juni 2001. Durch diese Kapitalerhöhung ist das Grundkapital nunmehr in 1.099.999 auf den Inhaber laufende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 3,00 eingeteilt.

Bedingtes Kapital gemäß § 192 AktG

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 1998, eingetragen im Handelsregister am 16. April 1999, ist der Vorstand der Gesellschaft bis zum 1. August 2003 ermächtigt, insgesamt bis zu 50.000 Stückaktien an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens auszugeben, das Grundkapital entsprechend zu erhöhen und die Einzelheiten der Ausgabe der Bezugsrechte sowie des Bezugs der Aktien zu regeln. Für die Ausgabe dieser Aktien ist das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen.

Aufgrund dieser Ermächtigung hat der Vorstand in den Geschäftsjahren 1998/99 sowie 1999/2000 je einen Aktienoptionsplan aufgelegt, die weiter unten dargelegt werden.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

Genehmigtes Kapital I:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. November 1999 war der Vorstand bis zum 10. November 2004 ermächtigt, insgesamt bis zu 480.000 Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlagen auszugeben und das Grundkapital entsprechend zu erhöhen. Für die Ausgabe dieser Aktien war den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Mit der Zustimmung des Aufsichtsrates konnte der Vorstand bei der Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, wenn insgesamt nicht mehr als 100.000 Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben wurden, der den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse während der fünf letzten Börsentage vor Ausgabe der Aktien nicht wesentlich unterschritt oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgte und dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen diene.

Am 2. Mai 2001 hatte der Vorstand von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht und einen Beschluss über die Ausgabe von 99.999 neuen auf den Inhaber lautende Aktien gefasst. Der Aufsichtsrat hatte dem zugestimmt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 19. Juni 2001, wodurch der Vorstand berechtigt war, aus diesem Hauptversammlungsbeschluss nur noch 380.001 Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlage auszugeben und das Grundkapital entsprechend zu erhöhen. Dieser Beschluss der Hauptversammlung vom 11. November 1999 wurde durch einen Beschluss der Hauptversammlung vom 16. November 2001 aufgehoben.

In der gleichen Hauptversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 15. November 2006 das Grundkapital durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Aktien um bis zu insgesamt 529.999 Stückaktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Geld- oder Sacheinlagen auszugeben und das Grundkapital entsprechend zu erhöhen.

Genehmigtes Kapital II:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 1998, eingetragen im Handelsregister am 16. April 1999, ist der Vorstand der Gesellschaft bis zum 1. August 2003 weiterhin ermächtigt, insgesamt bis zu 30.000 Stückaktien gegen Geld- oder Sacheinlage an Mitarbeiter der Gesellschaft oder in- und ausländische Tochterunternehmen des Konzerns auszugeben und das Grundkapital entsprechend zu erhöhen. Für die Ausgabe dieser Aktien ist das Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen. Der Vorstand hat im Geschäftsjahr 1998/99 durch Ausgabe von 10.000 Stückaktien an Mitarbeiter von der Möglichkeit der Grundkapitalerhöhung Gebrauch gemacht. Damit haben sich die Stückaktien des genehmigten Kapitals II von 30.000 auf 20.000 reduziert.

Eigene Anteile

Die Hauptversammlung vom 11. November 1999 ermächtigte den Vorstand, bis zu 100.000 der ausgegebenen Aktien der CeoTronics AG zu erwerben. Bei einem Kauf darf der gezahlte Preis den Durchschnittskurs der letzten fünf Handelstage nicht um mehr als 5 % unter- oder überschreiten. Maßgeblich für die Durchschnittsberechnung sind die Schlusskurse der Frankfurter Wertpapierbörse. Die erworbenen Aktien sollen zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen als Akquisitionswährung verwendet werden. Sie können aber auch gemäß Beschluss der Hauptversammlung unter gewissen Bedingungen weiterveräußert werden, zudem besteht die Möglichkeit des Einzugs.

In den Geschäftsjahren 1999/2000 und 2000/2001 hatte die Gesellschaft 20.000 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von € 30,70 erworben. Auf diese 20.000 eigenen Aktien entfällt ein rechnerischer Anteil am Grundkapital in Höhe von T€ 60; dies entspricht 1,8 % des gesamten Grundkapitals. Die eigenen Aktien sind zu Anschaffungskosten bewertet und gemäß US-GAAP offen im Eigenkapital abgesetzt.

Gesetzliche Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Gewinnrücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert.

Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns betrug zum 31. Mai 2002 T€ 10.607, was einer Eigenkapitalquote von 70,2 % entspricht (Vorjahr: 65,9 %).

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Einzelabschluss der CeoTronics AG, Rödermark, ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für US-GAAP-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2002 weist der Einzelabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 131 aus.

Aktienoptionsprogramme

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben in den Geschäftsjahren 1998/1999, 1999/2000 und 2000/2001 jeweils einen Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft soll die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Die Gesellschaft hatte 18.800 Stammaktien für die Ausgabe im Rahmen des ersten Aktienoptionsplans reserviert. Die Aktienoptionen wurden im Geschäftsjahr 1998/1999 vollständig ausgegeben. Jede Aktienoption berechtigt die Führungs- oder Funktionskräfte zum Bezug einer stimm- und dividendenberechtigten Inhaberstückaktie der CeoTronics AG wenigstens 24 und höchstens 60 Monate nach Gewährung des Bezugsrechts. Bei Ausübung der Option zahlt die Führungs- oder Funktionskraft den mittleren Wert der von der Gesellschaft bei der Erstemission veröffentlichten Bookbuildingspanne (€ 30,17 bis € 34,77). Hat sich der von der Deutschen Börse AG veröffentlichte Kursindex aller Aktien des Neuen Marktes oder bei Einstellung des Index ein vergleichbarer Kursindex in der Zeit zwischen Zuteilung und Ausübung der Option um mehr als 5 % verändert, so wird der Bezugspreis um die Hälfte der relativen Indexänderung angepasst. Sofern ein Optionsberechtigter vor dem Zeitpunkt der Ausübung der Option aus der Gesellschaft ausscheidet, verfallen die Optionen und er kann von der Gesellschaft die Erstattung des Optionspreises verlangen.

Durch das Ausscheiden einiger Mitarbeiter im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 1.100 Aktienoptionen an die Gesellschaft zurückgegeben. Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 5. November 2000 und dem 4. November 2003 ausgeübt werden. Zum 31. Mai 2002 sind somit 14.700 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1999/2000 einen zweiten Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Dabei wurden weitere 14.100 der 50.000 Stückaktien aus dem bedingten Kapital gegen einen Optionspreis von € 1 ausgegeben. Die Berechtigung der Aktienoption zum Bezug einer stimm- und dividendenberechtigten Inhaberstückaktie entspricht denen des ersten Aktienoptionsplanes. Bei Ausübung zahlt die Führungs- oder Funktionskraft als Bezugspreis den Durchschnitt der Schlusskurse der CeoTronics-Aktie im Frankfurter Parketthandel und im Xetra-Handel vom 22. Dezember 1999 abzüglich des für die Option gezahlten € 1. Hat sich der von der Deutschen Börse AG veröffentlichte Kursindex aller Aktien des Neuen Marktes oder bei Einstellung des Index ein vergleichbarer Kursindex in der Zeit zwischen Zuteilung und Ausübung der Option um mehr als 5 % verändert, so wird der Bezugspreis in diesem Aktienoptionsplan um die Hälfte der relativen Indexänderung angepasst. Diese Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 28. Dezember 2001 und dem 27. Dezember 2004 ausgeübt werden. Sofern ein Optionsberechtigter vor dem Zeitpunkt der Ausübung der Option aus der Gesellschaft ausscheidet, verfallen die Optionen und er kann von der Gesellschaft die Erstattung des Optionspreises verlangen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitarbeiter haben 800 Aktienoptionen an die Gesellschaft zurückgegeben, so dass zum 31. Mai 2002 11.300 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend waren.

Im Geschäftsjahr 2000/2001 hat die Gesellschaft einen dritten Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Aktienoptionsplänen wurden diesmal nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) zum Optionspreis von € 1 je Option ausgegeben. Der Erwerb einer Option berechtigt die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 15. Dezember 2000. Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 4. Dezember 2002 und dem 3. Dezember 2005 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Beispielsweise beginnt die Ausübung auf Basis der Kursziele erst, wenn der Kurs über € 35, also leicht über dem Emissionskurs der Aktie, liegt. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitarbeiter haben 800 virtuelle Aktienoptionen an die Gesellschaft zurückgegeben, so dass zum 31. Mai 2002 18.200 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend waren.

Die zum 31. Mai 2002 ausstehenden Optionen des ersten und zweiten Optionsplans waren ausübbar, was aber aufgrund eines erheblich unter dem Bezugspreis liegenden Börsenkurses während des Berichtszeitraumes und danach bis zur Erstellung des Jahresabschlusses wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen wäre. Folglich sind auch bisher noch keine Optionen aus diesen Optionsplänen ausgeübt worden.

Die zum 31. Mai 2002 ausstehenden Optionen des dritten Optionsplans waren nicht ausübbar.

Der von den Mitarbeitern entrichtete Optionspreis aus den Aktienoptionsplänen in Höhe von insgesamt T€ 67 wurde in die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft eingestellt, da die Gesellschaft im Falle der Kündigung der Mitarbeiter zur teilweisen Rückzahlung des Optionspreises verpflichtet ist.

Die Gesellschaft hat entschieden, APB Nr. 25 und diesbezüglichen Auslegungen bei der Rechnungslegung ihres Aktienoptionsplans zu folgen. Entsprechend APB Nr. 25 wird der betragliche Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand angesetzt und über die Laufzeit der Option rätierlich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der für das abgelaufene Geschäftsjahr errechnete anteilige Aufwand war immateriell und wurde daher nicht angesetzt.

Nach SFAS No. 123 ist eine Pro-forma-Information hinsichtlich Nettoerträgen und Gewinnen pro Anteil erforderlich, als habe die Gesellschaft für ihre Aktienoptionen für ihre Angestellten nach der Methode des angemessenen Werts dieses Statements Rechnung gelegt. Der angemessene Wert der Optionen aus beiden Aktienoptionsprogrammen ist nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag mit nahezu Null anzusetzen.

12. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie die Erschliessung neuer Märkte

Der CeoTronics Konzern hat im Geschäftsjahr 2001/2002 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden US-GAAP Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand voll in der laufenden Periode verbucht. Neben den laufenden Kosten für Forschung und Entwicklung (T€ 659) handelt es sich bei diesen Projekten um die Entwicklung digitaler Produkte auf DECT-Standard (Aufwand: T€ 107) und die Entwicklung und Markteinführung eines Systems für die biometrische Gesichtserkennung (T€ 91).

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr erheblich belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotentials für die daraus entstehenden Produkte innerhalb absehbarer Zeit amortisieren werden.

13. Ergebnis pro Aktie

Die Anzahl der Aktien im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2001/2002 betrug 1.079.999 (Vorjahr: 980.455). Bei der Berechnung des Jahresdurchschnitts wurden die eigenen Anteile von den insgesamt ausgegebenen Aktien abgezogen. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurden die drei Aktienoptionsprogramme berücksichtigt. Aus den Aktienoptionsprogrammen I, II und III ergibt sich im Geschäftsjahr 2001/2002 keine Verwässerung, da der Bezugspreis für die Aktien zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr über dem entsprechenden Börsenkurs lag.

14. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 65 und Kursdifferenzen in Höhe von T€ 18.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Abfindungen ausscheidender Mitarbeiter in Höhe von T€ 68.

16. Personalaufwendungen

Im Geschäftsjahr 2001/2002 sind Personalaufwendungen von insgesamt T€ 6.183 angefallen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im Jahresdurchschnitt 136 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt, wovon 94 Angestellte und 42 gewerbliche Arbeitnehmer waren.

17. Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen

Vorstand

Der Vorstand bestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2001/2002 aus folgenden Mitgliedern:

Hans-Dieter Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Berthold Hemer, Diplom-Ingenieur, Schaafheim	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Günther, Kaufmann, Rödermark	Mitglied
Günther Thoma, Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen	Mitglied
Bernd Weinel, Diplom-Kaufmann, Groß-Gerau	Mitglied

Gemäß § 10 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Hans-Dieter Günther wurde Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB und Alleinvertretungsbefugnis erteilt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Berichtsjahr insgesamt T€ 761.

Aufsichtsrat

Nach § 11 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Peter Haack, Rechtsanwalt und Notar, Dietzenbach	Vorsitzender
Horst Schöppner, Diplom-Kaufmann, Rödermark	Stellvertretender Vorsitzender
Dagmar Günther, Kauffrau, Rödermark	Mitglied

Als Vergütung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied neben dem Ersatz seiner angemessenen Auslagen eine feste jährliche Zahlung in Höhe von € 2.000,00. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den eineinhalbfachen Betrag der einfachen Aufsichtsratsmitglieder. Darüber hinaus erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats € 350,00 für je € 0,03, um welche die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende je Aktie € 0,30 übersteigt. Daneben erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für jede Sitzung, an der das Mitglied teilgenommen hat, ein Sitzungsgeld in Höhe von € 250,00. Im vergangenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 13. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

Herr Haack hat ein weiteres Aufsichtsratsmandat: Er ist auch Aufsichtsratsvorsitzender bei der Offenbacher Volksbank e. G., Offenbach.

Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder

Die Organmitglieder waren am 31. Mai 2002 wie folgt an der Gesellschaft beteiligt:

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktien (WKN 540740) in Stk.	Anzahl Optionen in Stk.
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	193.000	3.000
Vorstand Forschung und Entwicklung	Berthold Hemer	106.100	3.000
Vorstand Vertrieb & Marketing	Thomas Günther	1.799	2.400
Vorstand Operations	Günther Thoma	1.561	2.400
Vorstand Finanzen & Personal	Bernd Weinel	0	800

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktien (WKN 540740) in Stk.	Anzahl Optionen in Stk.
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Peter Haack	0	0
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	113.150	0
Aufsichtsrätin	Dagmar Günther	158.774	0

Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft mietet ein Betriebsgebäude in Rödermark von einer Aktionärin. Der entsprechende Mietvertrag endet am 30. März 2008. Der jährliche Mietzins beträgt T€ 225. Der Mietvertrag sieht eine Mietverlängerungsoption von 5 Jahren bis zum 30. März 2013 vor.

Dieselbe Aktionärin betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von T€ 68 Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von T€ 1 gezahlt hat.

Angaben zu Tochterunternehmen

Die CeoTronics AG ist an den folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt. Die Tochtergesellschaften sind daher verbundene Unternehmen gem. § 271 Abs. 2 HGB.

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH Rothenschirmbach, Deutschland	100 %	686	169	1.000 €
CeoTronics AG Rotkreuz, Schweiz	100 % 100 %	1.165 1.707	189 281	1.000 € 1.000 CHF
CeoTronics Sarl Pontault-Combault, Frankreich	100 %	-343	-204	1.000 €
Audio Video Data Service Sarl Pontault-Combault, Frankreich	100 %	0	-11	1.000 €
CeoTronics Ltd. Bordon/Hants, Großbritannien	100 % 100 %	468 299	30 19	1.000 € 1.000 GBP
CeoTronics, Inc. Chesapeake, Virginia, USA	100 % 100 %	2.000 1.867	-219 -196	1.000 € 1.000 USD
CeoTronics S.L. Madrid, Spanien	100 %	388	150	1.000 €
AACOM-CeoTronics, Sp. z o.o., Lodz, Polen	75 %	29 118	-10 -41	1.000 € 1.000 PLN

18. Sonstige Finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

a) Mieten und Kraftfahrzeuge

Die Mietverpflichtungen für Gebäude und Kraftfahrzeuge betrugen zum 31. Mai 2002:

für das Jahr 2002/2003	T€ 615
für das Jahr 2003/2004	T€ 568
für das Jahr 2004/2005	T€ 488
für das Jahr 2005/2006	T€ 381
und danach	T€ 432.

Die gesamten Mindestmietzahlungen belaufen sich auf T€ 2.484.

b) Haftungsverhältnisse, Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verpflichtungen

Dem Vorstand sind keine Tatsachen bekannt, die eine materielle nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

19. Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnis vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 2 dargestellten identisch. Die Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern sind rechtlich selbständig und haben eigene Geschäftsleitungen.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien. Derzeit werden lediglich die Umsatzerlöse getrennt nach Produkten und Produktgruppen erfasst. Bezüglich der Umsatzerlöse nach Produkten bzw. Produktgruppen wird auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht verwiesen.

Nachfolgend werden verschiedene Informationen getrennt nach verschiedenen Regionen dargestellt.

Die Umsatzerlöse teilen sich in den Geschäftsjahren 2001/2002 und 2000/2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (nach Ursprungsländern) auf:

	Geschäftsjahr 2001/2002	Geschäftsjahr 2000/2001
	T€	T€
Deutschland	11.294	10.832
Resteuropa und übrige Welt	5.697	6.209
Zwischensumme	16.991	17.041
Eliminierung konzerninterner Lieferungen und Leistungen	-3.123	-3.600
Umsatzerlöse mit Dritten	13.868	13.441

Die Jahresergebnisse teilen sich in den Geschäftsjahren 2001/2002 und 2000/2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	Geschäftsjahr 2001/2002	Geschäftsjahr 2000/2001
	T€	T€
Deutschland	1.092	-1.044
Resteuropa und übrige Welt	-65	-338
Zwischensumme	1.027	-1.382
Konsolidierungsbuchungen	-197	-110
Konzernjahresergebnis	830	-1.492

Die Bilanzsummen teilen sich in den Geschäftsjahren 2001/2002 und 2000/2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	Geschäftsjahr 2001/2002	Geschäftsjahr 2000/2001
	T€	T€
Deutschland	17.042	15.764
Resteuropa und übrige Welt	6.200	6.680
Zwischensumme	23.242	22.444
Konsolidierungsbuchungen	-8.130	-7.269
Konzernbilanzsumme	15.112	15.175

Das Anlagevermögen teilt sich in den Geschäftsjahren 2001/2002 und 2000/2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	Geschäftsjahr 2001/2002	Geschäftsjahr 2000/2001
	T€	T€
Deutschland	3.508	3.577
Resteuropa und übrige Welt	2.199	2.496
Anlagevermögen, gesamt	5.707	6.073

Die Investitionen teilen sich in den Geschäftsjahren 2001/2002 und 2000/2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	Geschäftsjahr 2001/2002	Geschäftsjahr 2000/2001
	T€	T€
Deutschland	402	1.647
Resteuropa und übrige Welt	158	1.843
Anlagevermögen, gesamt	560	3.490

Bestätigungsvermerk Konzern

Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio · Video · Data Communication, Rödermark, zum 31. Mai 2002

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio · Video · Data Communication aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals im Konzern, Konzernkapitalflussrechnung, Erläuterungen zum Konzernabschluss und Konzernanlagenspiegel, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2001 bis 31. Mai 2002 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den US-GAAP ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch den vom Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2001 bis 31. Mai 2002 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

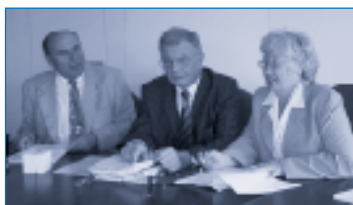
Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2001 bis 31. Mai 2002 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen. Die Prüfung des für die Befreiung von der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungspflicht erforderlichen Einklangs der Konzernrechnungslegung mit der 7. EU-Richtlinie haben wir auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuss für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission sowie des vom Deutschen Standardisierungsrat herausgegebenen Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 1 (DRS 1) vorgenommen.



Anlagenspiegel 2001/2002

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Aufgelaufene Abschreibungen					Nettobuchwerte	
	01.06.2001 T€	Währungs- diff. T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Umbuch- ungen T€	31.05.2002 T€	01.06.2001 T€	Währungs- diff. T€	Zugänge T€	Abgänge T€	31.05.2002 T€	31.05.2002 T€	31.05.2001 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	354	0	31	19	0	366	208	0	64	19	253	113	146
Immaterielle Vermögensgegenstände, gesamt	354	0	31	19	0	366	208	0	64	19	253	113	146
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.578	-11	174	0	20	2.761	94	0	57	0	151	2.610	2.484
Technische Anlagen und Maschinen	1.677	-39	68	37	115	1.784	921	-17	201	31	1.074	710	756
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.485	-6	149	152	0	1.476	985	-3	216	135	1.063	413	500
Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	146	0	0	0	-135	11	0	0	0	0	0	11	146
Sachanlagen, gesamt	5.886	-56	391	189	0	6.032	2.000	-20	474	166	2.288	3.744	3.886
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	0	0	138	0	0	138	0	0	0	0	0	138	0
Wertpapiere im Anlagevermögen	79	0	0	79	0	0	0	0	0	0	0	0	79
Finanzanlagen, gesamt	79	0	138	79	0	138	0	0	0	0	0	138	79
Sonstige Ausleihungen	20	0	0	2	0	18	0	0	0	0	0	18	20
Geschäfts- oder Firmenwert	2.019	-147	0	0	0	1.872	77	0	101	0	178	1.694	1.942
	8.358	-204	560	289	0	8.425	2.285	-21	640	185	2.719	5.707	6.073

Bericht des Aufsichtsrates



Im Berichtszeitraum hat sich der Aufsichtsrat zu fünf gemeinsamen Sitzungen getroffen.

In diesen Sitzungen, in schriftlichen Berichten des Vorstandes und in Einzelgesprächen mit den Mitgliedern des Vorstandes hat sich der Aufsichtsrat regelmäßig über die Entwicklung der Unternehmensgruppe informiert.

Der Aufsichtsrat hat sich dabei auch mit dem Risikomanagement gemäß KonTraG befasst, wobei insbesondere die überarbeitete Version des Risikohandbuchs eingehend mit dem Vorstand besprochen wurde.

Der Aufsichtsrat hat intensiv das Thema "Corporate Governance Kodex" für börsennotierte Unternehmen behandelt und für seine zukünftige Arbeit entsprechende Beschlüsse gefasst. Auch die den Vorstand betreffenden Regelungen wurden mit dem Vorstand diskutiert und es wurde Übereinstimmung erreicht.

Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat hat sich im Vorfeld der Übernahme des 75%igen Geschäftsanteils der AACOM Acoustics and Communication, Lodz, Polen, mehrfach über den Stand der Akquisitionsverhandlungen informiert und die daraus resultierenden Maßnahmen mit dem Vorstand besprochen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG und des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2002 einschließlich der jeweiligen Lageberichte wurde unter Einbeziehung der Buchhaltung von der UWP Unitreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, durchgeführt und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Diese Unterlagen einschließlich des Prüfungsberichtes haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Sie wurden vom Aufsichtsrat am 14. August 2002 geprüft und im Beisein der Wirtschaftsprüfer erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Er hat in der Sitzung am 14. August 2002 den Konzernabschluss nach US-GAAP zustimmend zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss der AG nach HGB zum 31. Mai 2002 gebilligt und damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes an, der Hauptversammlung vorzuschlagen, den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Gewinn auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns im In- und Ausland für die geleistete Arbeit, die letztendlich zu dem Turnaround geführt hat.

Rödermark, 14. August 2002

Der Aufsichtsrat


Peter Haack
Vorsitzender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Peter Haack, Dietzenbach
Rechtsanwalt und Notar
Vorsitzender

Horst Schöppner, Rödermark
Diplom-Kaufmann
Stellv. Vorsitzender

Dagmar Günther, Rödermark
Kauffrau

Vorstand:

Hans-Dieter Günther, Rödermark
Kaufmann
Vorsitzender

Berthold Hemer, Schaafheim
Diplom-Ingenieur
Forschung+Entwicklung, Stellv. Vorsitzender

Thomas Günther, Rödermark
Kaufmann
Marketing und Vertrieb

Günther Thoma, Schöllkrippen
Technischer Betriebswirt
Operations

Bernd Weinel, Groß-Gerau
Diplom-Kaufmann
Finanzen und Personal

Finanzkalender der CeoTronics AG

Quartalsbericht I per 31.08.2002 (Pressemitteilung)	15.10.2002
Hauptversammlung 2002	05.11.2002
Quartalsbericht II per 30.11.2002 (Pressemitteilung)	14.01.2003
Quartalsbericht III per 28.02.2003 (Pressemitteilung)	14.04.2003
Ende des Geschäftsjahres 2002/2003	31.05.2003
Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	29.08.2003
Analystenmeeting in Rödermark	29.08.2003
Quartalsbericht I per 31.08.2003 (Pressemitteilung)	15.10.2003
Hauptversammlung 2003 in Rödermark	07.11.2003

Herausgeber:

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication
Adam-Opel Str. 6
63322 Rödermark
www.ceotronics.com

Ansprechpartner:

Bernd Weinel, CFO
Tel. +49 (6074) 8751-723
Fax +49 (6074) 8751-725
E-Mail investor.relations@ceotronics.com

Graph. Gestaltung:

Nadja Mayer



Die Kommunikation der Zukunft

Die sichere Funkübertragung von Audio, Video und Daten gewinnt mehr und mehr an Bedeutung.

Nein! Einschätzen einer Situation wie

- bei logistischen Vorgängen
- bei Polizei- oder Militäraufgaben
- bei Industrie-Montagen
- oder auch bei privaten Vorhaben

wird Ceotronics mit der breiten Produktpalette jedem Übertragungsstandard gerecht.

Ob es sich um die klare Übermittlung von Anweisungen, um die qualitätsvolle Bildübertragung oder um die Abfrage binärischer Daten handelt, stets sind Ceotronics-Lösungen in der professionellen Funk-Anwendung gefragt.

Bei Ceotronics hat die Zukunft schon begonnen.

 **Ceotronics**
Audio • Video • Data Communication

Ceotronics AG
65522 Rodenmark (Germany)
Adams-Opel-Str. 8
Tel. +49 6074/8751-725
Fax +49 6074/8751-729
E-Mail investorrelations@ceotronics.com

Internet: www.ceotronics.com